

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 213.

Dienstag den 1. August.

1865.

Bekanntmachung.

Der am 1. August d. J. fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Befehle vom 23. August vor. Jahres erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 24. August dess. Jahres mit zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1,1 Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist executivische Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.
Leipzig, den 29. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Laube.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

den 19. Mai 1865.

(Schluß.)

Eine wichtige Rolle spielen auch die Gehäuse. Unter zehn billigen Uhren wird man kaum ein makellofes Gehäuse finden, und das ist sehr wichtig, denn ein fehlerhaftes Gehäuse öffnet dem Staub Thor und Thür, und wird durch das täglich notwendige Öffnen in kurzer Zeit lahm.

Das Gehäusemachen ist eine besonders schwierige Kunst und ist ein Gehäuse mit gewissen Fehlern aus den Händen des Gehäusemachers gegangen, so ist es nie vollkommen herzustellen. Ganz besonders ist vor den billigen goldenen Uhren zu warnen, weil eine Ersparnis an edlem Metall für den Fabrikanten unsolider Waare von zu großer Bedeutung ist. Dabei zeigt sich die Gehäusemacherskunst in ihrer ganzen Größe. Bei der größtmöglichen Ersparnis an Gold sind die Gehäuse oft wunderbar schön gemacht, werden aber nach kurzem Gebrauche, schon ihrer Schwäche wegen, zerdrückt und unbrauchbar.

Man kann sich des innigsten Bedauerns nicht erwehren, wenn man sieht, wie goldene Uhren für 20 und 25 Thaler gekauft werden, die nach wenig Jahren Gebrauch ihrer Goldschwäche und schlechten Werkes wegen kaum mehr für den fünften Theil ihres Kaufpreises zu verwerthen sind.

Es sei mir nun noch gestattet, aus meinem Vortrag das wesentlich Nützliche, Wissenwerthe für das uhrenbedürftige Publicum in größter Kürze hervorzuheben.

Von den drei vorzugsweise in den Gebrauch gekommenen Arten der Taschenuhren sind die Spindeluhren, ihrer Natur nach schon, die unvollkommensten, und ist der Ankauf dieser Art nicht zu empfehlen, besonders aber auch deshalb, weil jetzt nur ganz schlechte fabricirt werden, und es bald keine Arbeiter mehr geben wird, die Spindeluhren repariren können.

Vorzüglich sind die Cylinderuhren, deren Ankauf den Unbemittelten, der nach dem niedrigen Preis zu fragen gezwungen ist, zu empfehlen, weil selbst die schlechteste Cylinderuhr mehr leistet, als für den täglichen Verkehr nöthig ist. Ihre Behandlung ist auch so leicht, daß selbst schwache Arbeiter sie zu gutem Gange bringen können.

Die vollkommensten sind die Ankeruhren. Sie verlangen aber mehr als die Cylinderuhren exacte Ausführung aller ihrer Theile und besonders der Hemmung, deshalb darf der niedrige Preis allein nie der Bestimmungsgrund zum Ankauf einer Uhr dieser Art sein.

Nachdem Herr Dr. Hirzel dem Herrn Zacharia für seinen Vortrag den Dank der Gesellschaft ausgesprochen, wurden mehrere Rollen Affichpapier vorgezeigt, welche von Herrn A. Trauzettel in Cobitz zugesandt waren. Dieses Papier ist zum Kleben von Cigarrentaschen, Cartons u. dergl. bestimmt. Jede Rolle enthält einen schmalen Streifen von 200 Ellen Länge, 12 solcher Rollen kosten 1 Thaler und sind hinreichend zum Einfassen von 480 Stück Vierteltaufer-Cigarrentaschen. Die Herstellung dieser Rollen erfolgt mittelst einer besondern von Herrn Trauzettel erfundenen Maschine. Wie Herr Bennewitz mittheilte, wird gewöhnliches Affichpapier auf einer Hülse von Papier recht dicht aufgewickelt, durch diese Hülse wird eine eiserne Walze von acht-eckigem Querschnitt gedreht, welche in Drehung versetzt wird;

während der Drehung werden dann die Rollen durch Messer ab-geschritten. Die Maschine arbeitet sehr rasch, daher der obige niedrige Preis.

Um das Kleben zu erleichtern, hat Herr Trauzettel noch einen kleinen recht praktischen Klebapparat construirt. Dieser besteht aus einer Trommel von Zinkblech, die in einer Büchse mit Stärkekleister sich bewegt, und über welche der sich von der Rolle abwickelnde Papierstreifen gezogen wird. Bei dieser Bewegung wird seine untere Seite mit Kleister überzogen. Ein solcher Apparat kostet 2 Thaler.

Herr Apotheker Bartky machte die Bemerkung, daß ein solcher Klebapparat sich wohl noch einfacher herstellen lasse, wenn man den Papierstreifen unter einem Lineal hingehen lasse.

Es wurde hierauf das Modell eines Eisenbahnwaggon's besichtigt, an welchem die Schutzvorrichtung gegen das Einklemmen angebracht war, welche Herr Mechaniker S. A. Bäumgärtel in Chemnitz vor etwa einem Jahre bereits erfunden hat, die aber noch wenig Anwendung gefunden zu haben scheint.

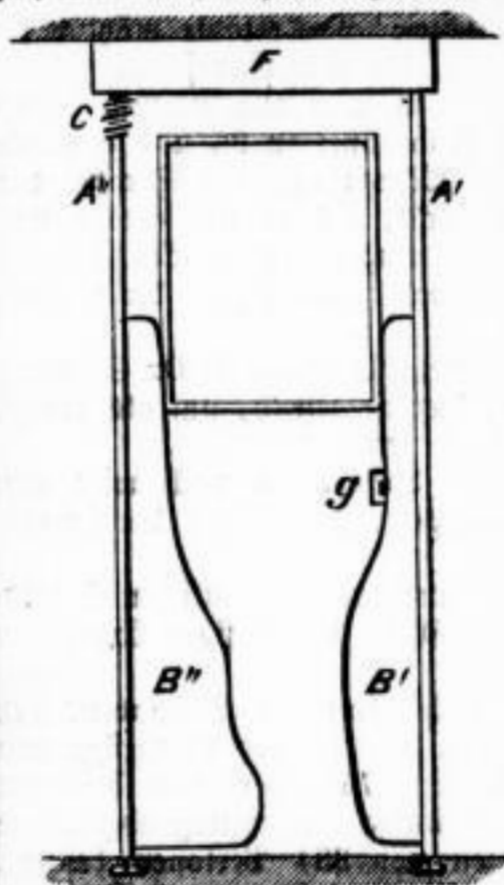


Fig. 4.



Fig. 5.

der Seite des Schlosses g liegende Coulotte B' dieser Bewegung, und beide schieben alle nach außen hängenden Kleidungsstücke u. s. w. nach Innen, während eine Verletzung der Gliedmaßen vollständig unmöglich wird. Es ist jedenfalls zu bedauern, daß diese höchst einfache und nützliche Erfindung bis jetzt nicht die wünschenswerthe Anwendung gefunden hat, zumal die Herstellungskosten dieser Vorrichtung gegen den Preis etwa eines Eisenbahnwaggon's gar nicht von Belang sind.

Beistehende Fig. 4 (von der Redaction der Illustrierten Zeitung freundlichst überlassen) zeigt eine Waggonthür mit der innen angebrachten Schutzvorrichtung. Zu beiden Seiten der Thür sind die Rundstäbe A' und A'' angebracht, die oben und unten mit Zapfen in Lagern drehbar sind. An jedem Rundstabe sitzt eine Coulotte B' und B'', welche mit der Thür im geschlossenen Zustande parallel ist und deren Falz vollständig verdeckt. Beide Rundstäbe sind oben durch kleine Krummzapfen D' und D'' (Fig. 5) und eine Zugstange E verbunden. Dieser einfache Mechanismus ist durch ein Bretchen F (Fig. 4) verdeckt. Beim Öffnen der Thür dreht die Feder C die Rundstäbe und bringt dadurch die Couloten so weit nach außen, daß sie auch dann die Thürfalze vollständig bedecken und die Thüröffnung nicht versperren.

Beim Schließen der Thür schiebt dieselbe durch eine kleine Laufrolle an ihrer Innenseite die Coulotte B'' nach Innen und in Folge der Verbindung beider Rundstäbe folgt auch die auf

Zum Schluß wurde noch eine Flasche von feinstem hier angefertigtem Bouquet-Essig vorgezeigt, welcher wegen seines aromatischen an Estragoneffig erinnernden Geruches und lieblichen kräftigen Geschmades großen Beifall in der Gesellschaft fand. Solcher Essig ist zu haben bei Herrn A. E. Lehmann hier, Hohmanns Hof. — Zum Schluß wurden noch folgende Herren einstimmig als Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen:

Herr J. F. D. Regel, Buchbindermeister, vorgeschl. von Herrn Schulze. Herr Franz Lüders, Baugewerkemeister, vorgeschl. von Herrn Einsiedel. Herr W. Neumann, Kaufmann, vorgeschl. von Herrn Einsiedel. Herr Adolph Schütte-Felsche, Kaufmann und Conditor, vorgeschl. von Herrn Dr. Pirzel. Herr C. B. Wendel, vorgeschl. von Herrn Schulze.
Heinrich Bretschel.

Verschiedenes.

Leipzig, 31. Juli. Se. Igl. Hoheit Prinz Georg von Sachsen traf gestern Abend 1/6 Uhr in Begleitung seines Adjutanten Major v. Thielau von Dresden hier ein und reiste ohne Aufenthalt auf der Magdeburger Bahn mit dem 6 Uhr-Zuge weiter nach Rotterdam.

Ebenfalls von Dresden kam gestern Nachmittags 1/2 2 Uhr Se. Excellenz der Staatsminister von Deust hier an. Derselbe fuhr 3 Uhr 15 Minuten mittelst der westlichen Staatsbahn weiter nach Plauen, um sich von da nach Bad Eister zu begeben.

In Neuschönefeld ereignete sich heut Vormittag der Unglücksfall, daß bei einer Dachreparatur des Bergschloßchens, sonst Gräfe's Salon, der dabei beschäftigte, hier hohe Straße Nr. 18 wohnhafte Dachdecker Traugott Wächter herabfiel und in Folge der dadurch erlittenen Verletzungen nach wenig Minuten seinen Geist aufgab. Der Verunglückte war verheirathet und hinterläßt ein Kind. — Leider haben wir dem die traurige Mittheilung beizufügen, daß Herr Lohnkutscher Feuer hier, welcher vor Kurzem das Unglück hatte, vor dem ehemaligen Frankfurter Thore aus seinem Wagen zu stürzen und dabei einen höchst gefährlichen Bruch des rechten Beines zu erleiden, gestern Mittag in Folge davon gestorben ist.

Heute um die Mittagszeit erregte ein Storch, allerdings ein ganz capitaler Kerl, der sich auf dem Nicolairthurm nieder gelassen hatte, die Aufmerksamkeit und Neugier der auf der Grimma'schen Straße am Eingang zur Nicolaistraße Vorübergehenden im höchsten Grade. Alles blieb stehen und Jung und Alt schaute unverwandt nach der Kirchturmshöhe; selbst Operngläser und Fernrohre nahm man zu Hülfe, um das Wunderthier desto besser in Augenschein nehmen zu können. Solche, die den Gegenstand der so aufmerksamen Beobachtung nicht sofort zu entdecken vermochten, ließen im Drängen und Anfragen bei Andern nicht eher nach, als bis auch ihnen der richtige Ort genau bezeichnet worden war. Staunend und mit manchem „ah“ blieben nun auch ihre Blicke starr nach dem Storch gerichtet. Da ertönte plötzlich der erste Glockenschlag der Mittagsstunde, der Storch erschrak sichtlich und erhob sich in die Lüfte, angestaunt über alle Mäßen. Bald aber lehrte er nach seinem frühern Ruhepunct zurück und gewährte der wie festgewurzelten staunenden Menge auf der Straße von Neuem das Schauspiel seines Anblicks, bis er sich endlich nach 1 Uhr durch seine Weiterreise den neugierigen Blicken gänzlich entzog. Bis zum späten Nachmittag war die Umgegend der Nicolairkirche immer dicht besetzt gewesen.

Leipzig, 31. Juli. Herr Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze aus Dresden ist, wie wir hören, hier anwesend, um als königl. Commissar den juristischen Prüfungen beizuwohnen.

Leipzig, 31. Juli. Gutem Vernehmen nach wird nun auch in Schönefeld und den Thonbergstraßenhäusern die Hundesteuer eingeführt.

Am Sonntag den 30. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 265 Tour- und 490 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonnabend den 29. und Sonntag früh den 30. Juli mittelst der Extrazüge von und nach allen Stationen der Bahn 1750 Personen befördert worden; außerdem wurde der am Sonntag Nachmittag abgelassene Extrazug auf Stationen bis Wurzen von 334 Personen benutzt. — Mit den gewöhnlichen Zügen sind am 30. Juli 1410 Personen auf Tour- und 958 Personen auf Tagesbillets gefahren.

Leipzig, 31. Juli. Am gestrigen Sonntag den 30. Juli Mittag um 1 Uhr wurden mit dem Extrazuge auf der Magdeburg-Leippziger Eisenbahn nach Schkeuditz, Gröbers und Halle mit Hin- und Rückfahrts-Billets 405 Personen befördert.

Auf der Thüringer Bahn wurden am vorigen Sonntage 163 Tour- und 353 Sonntags-Billets verankagt.

Dresden, den 31. Juli. Gestern und vorgestern hatten sich im Mittelsalon der Helbig'schen Restauration viele Mitglieder des Verbandes deutscher Dienstmann-Institute zur zweiten großen General-Versammlung allhier eingefunden, um über wichtige Verbandangelegenheiten gemeinsame Entschließungen zu fassen. Am ersten Tage dauerten die Berathungen vier, am zweiten sogar fünf Stunden.

Bonn, 29. Juli. (Rh. Btg.) Die Enthüllung von Arnolds

Standbild fand um 11 Uhr statt. Nachdem Curator Bessler die Feier mit einer kurzen Ansprache eingeleitet hatte, hielt Appellationsgerichtsrath v. Ammon die Weisrede. Er hob die Lage der Verhältnisse, unter welchen Arndt gewirkt hatte, hervor und betonte die lange Suspension der amtlichen Wirksamkeit, welche über den verehrten Volksmann verhängt worden. „Sein Wahlspruch ist noch heute der unserige: Recht muß Recht bleiben.“ Vor dem Standbild saß die Witwe Arnolds, welcher die Jugend zahlreiche Blumensträuße darbrachte.

Aus Anlaß der am 12. August dieses Jahres in Jena stattfindenden Jubiläumsfeier des 50jährigen Bestehens der deutschen Burschenschaften sind in der Siderolithwaaren-Fabrik von E. L. Thorschmidt u. Comp. in Pirna einige Tausend Festpocale bestellt worden, welche in den nächsten Tagen vollendet und dahin abgefendet werden. Dieselben sind in eleganter Becherform mit vergoldetem Wappen und Schrift, so wie mit geschmackvollem Deckel versehen.

Aus Jschl wird geschrieben: Es ist unzweifelhaft, daß das Feuer, welches in dem an das „Hotel Elisabeth“ anstoßenden Hause ausbrach, durch die Unvorsichtigkeit zweier betrunkenen Kutscher entstand, die in einem Pferdehalla des genannten Hauses sich ihre Pfeifen angebrannt und den unheilbringenden Funken in die vorhandenen Heuvorräthe hatte fliegen lassen. Um halb 5 Uhr, als man, durch einen heftigen Brandgeruch aufmerksam gemacht, in die Nähe des Unglücksortes ging, sah man die verkohlten Leichen der Beiden unter dem Schutt liegen. An Menschenleben ist bis jetzt außer den oben erwähnten nur noch das eines Köchmannes zu beklagen, welcher bei den Dämpfungsarbeiten seinen Tod fand. Schwere Beschädigungen hat mehr als einer erlitten. Das neun-jährige Kind eines Zuderbäckers neben dem „Hotel Elisabeth“, welches man lange vermisse, wurde endlich, von den entsetzlichen Brandwunden bebedt, aufgefunden. Ein Kellner des genannten Hotels, welcher aus dem Fenster springen mußte, dürfte kaum mit dem Leben davon kommen, und Gräfin M., welche den gefährlichen Sprung gleichfalls und zwar aus dem zweiten Stockwerke des Hotels wagte, erlitt einen schweren Beinbruch. Viele Leute sind wie durch ein Wunder gerettet worden.

Einem amtlichen Telegramm aus Catania vom 20. Juli entnehmen wir, daß ein Erdbeben in der Nacht vom 19. den Ort „Fondo Macchia“ (150 Häuser) im District Chiarrè, gänzlich zerstört hat. Zur Zeit der Absendung des Telegramms wurden 65 Tode und 45 Schwerverwundete ausgegraben. Auch die nahen Orte S. Severino, Rondinella, Mangano und S. Pionello haben schwer gelitten.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 23. bis 29. Juli 1865.

Tag u. d. Beobachtung, Stunde	Barometer in Paris, Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
23. 6	27, 9,2	+14,7	1,6	SW	1 fast trübe ¹⁾
23. 2	9,3	+20,7	5,0	SSW	0-1 wolkig
23. 10	9,8	+16,2	3,2	SO	0-1 heiter
24. 6	27, 10,4	+15,8	2,2	SW	0-1 klar
24. 2	10,4	+22,6	7,5	NO	1-2 wolkig
24. 10	10,9	+17,6	4,2	NNW	0-1 heiter
25. 6	27, 11,0	+15,3	2,3	N	0-1 ziemlich heiter
25. 2	10,5	+23,3	6,7	NO	1-2 wolkig
25. 10	10,9	+16,3	0,5	NO	0-1 trübe ²⁾
26. 6	27, 10,9	+16,0	1,2	N	0-1 trübe
26. 2	10,9	+23,0	5,8	NNW	2 wolkig
26. 10	11,1	+16,0	0,3	NW	0-1 trübe ³⁾
27. 6	27, 11,4	+14,1	1,1	N	0-1 trübe ⁴⁾
27. 2	10,8	+21,4	5,6	NNW	1 heiter
27. 10	10,1	+17,4	2,1	NO	0-1 klar
28. 6	27, 9,9	+15,2	1,3	SW	0-1 trübe
28. 2	9,7	+20,6	4,1	SW	2 wolkig
28. 10	10,3	+15,8	3,2	SW	1-2 trübe
29. 6	27, 10,7	+12,6	2,2	WSW	2 wolkig
29. 2	10,2	+17,8	5,8	WSW	2 wolkig
29. 10	9,6	+13,4	1,6	S	1 heiter

¹⁾ Nachts Regen. ²⁾ Abends Gewitter mit wenig Regen. ³⁾ Abends Gewitter mit starkem Regen. ⁴⁾ Früh etwas Regen.

Die Maxima- und Minima-Temperaturen waren

July 23	22,0	12,1	July 27	23,1	13,9
24	22,8	14,8	28	21,4	15,0
25	23,9	14,6	29	18,8	11,8
26	28,6	13,2			

Obwohl die Temperatur in der vorvorigen Woche eine Höhe von

28 Grad erreichte, ist sie doch nicht die höchste Temperatur dieses Jahrhunderts gewesen. Aus den Beobachtungen des verstorbenen Dr. med. Wagner, die von 1830 bis 1860 mit grosser Gewissenhaftigkeit angestellt sind, hat Herr Cand. Michelsen folgende Maxima herausgezogen:

1832 Juli 14	Maximum	+ 28,5
1834 Juli 13	-	+ 28,0
1842 Aug. 17	-	+ 28,0
1842 Aug. 19	-	+ 28,5
1845 Juli 4	-	+ 28,3
Juli 7	-	+ 28,3
Juli 8	-	+ 29,5
1865 Juli 21	-	+ 28,0

Temperaturen über 27 Grad sind gewesen 1832, 1834, 1842, 1845, 1846, 1854, 1857, 1859, 1865; über 26 Grad 1830, 1832, 1833, 1834, 1835, 1838, 1842, 1845, 1846, 1852, 1853, 1854, 1857, 1859, 1860, 1861, 1863, 1865.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 26. Juli R°	am 27. Juli R°	in	am 26. Juli R°	am 27. Juli R°
Brüssel	+ 15,8	+ 13,3	Palermo	+ 19,3	+ 20,5
Gröningen	+ 14,2	+ 20,6	Neapel	+ 17,4	+ 17,5
Greenwich	+ 15,4	+ 16,3	Rom	+ 17,0	+ 18,4
Valentignas	-	+ 12,5	Florenz	+ 22,4	+ 20,0
Havre	+ 13,4	+ 14,2	Turin	+ 17,6	+ 18,0
Brest	+ 13,0	+ 12,0	Bern	+ 14,3	+ 13,3
Paris	+ 13,7	+ 12,3	Triest	+ 20,6	+ 20,4
Strassburg	+ 17,6	+ 14,8	Wien	+ 17,2	+ 17,0
Lyon	+ 17,3	+ 16,6	Odessa	-	+ 18,8
Bordeaux	+ 17,3	+ 16,5	Moskau	+ 16,0	+ 11,9
Bayonne	+ 16,0	-	Libau	+ 18,1	+ 15,3
Marseille	+ 18,8	+ 18,3	Riga	+ 17,9	+ 15,2
Toulon	+ 20,8	+ 21,6	Petersburg	+ 16,2	+ 17,0
Barcelona	+ 21,0	+ 21,6	Helsingfors	+ 17,2	+ 14,6
Bilbao	+ 17,0	+ 18,0	Haparanda	-	+ 13,0
Lissabon	+ 20,5	+ 20,1	Stockholm	-	+ 11,8
Madrid	+ 16,2	-	Leipzig	+ 15,8	+ 12,9
Allcanto	+ 24,2	-			

Tageskalender.

Stadttheater. (70. Abonnements-Vorstellung.)
Zweite Gastvorstellung des Fr. Auguste Daudius vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.
Zum ersten Male:

Merino's Schaaf.
Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von C. Wall.
Personen:

Martha von Fiedlen
Gabriele Meirau, junge Witwe, Martha's
Jugendfreundin
Jakob Müller
Anton, Diener im Hause Fiedlen.
Die Handlung spielt in unsern Tagen auf dem Gute der Frau von Fiedlen.

Erziehungsergebnisse,
oder:

Guter und schlechter Ton.
Lustspiel in 2 Acten, frei nach der Operette der Decamberouse von Carl Blum.
Personen:

Florbach, ein reicher Privatmann
Frau von Stern, seine Schwester
Henriette, ihre Tochter
Margarethe von Western
Hauptmann von Rheinfels
Louis von Sonnenstein
Anna, Kammermädchen
Wilhelm, Bediente
Jaques, Der Hausmann
Herr Stürmer.
Frau Bachmann.
Fräul. Engelfee.
Herr Hanisch.
Herr Herzfeld.
Fräul. Nagel.
Herr Kröter.
Herr Talgenberg.
Herr Kühn.

Scene: im Hause der Frau von Stern. Handlung: beginnt gegen Mitternacht und endet andern Tage gegen 8 Uhr.
* * Martha von Fiedlen und Margarethe von Western - Fr. Daudius.

Schwabische Preise.
Einlaß 1/8 Uhr. - Anfang 1/7 Uhr. - Ende 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
Altenburg: *12. 25. - 4. 50. - *6. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3. 50. - 7. - 1. - *5. 50. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. - 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. - 12. 15. - 6. Abds.
Bitterfeld: *7. - 1. - *5. 50.
Cassel: 5. - *11. 5. - 1. 30. - 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15. - 6. 20. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. - 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Ales). - 2. 30. - 7. Abds.
Coburg zc.: *11. 5. - 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: *7. - 1. - *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Nachts.
Eisenach zc.: 5. - 8. 15. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. (bis Gotha). - *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. - *11. 5. - *11. 1. Nachts. - [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. - 12. 10. Nachm.

Stößenhain: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. Abds.
Dof zc.: *12. 25. - 4. 50. - *6. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15. - 6. 20.
Stagdeburg: *7. - 7. 30. - 12. 15. - 6. - 6. 30. (bis Köthen). - 10. 15.
Weifen: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 50. - 7. 40. - 12. 10. - 6. 20. Abds.
Seitz und Cera: 5. - 11. U. - 1. 30. - 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Wiltäge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8-12 u. Nachm. 2-4)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 1. bis 5. Nov. 1864 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Mundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Schillerhaus in Sophis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftgießer. Heute Abend 8 Uhr Englisch.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Nach der Arbeiterversammlung im Colosseum.

Leipziger Hypothekendank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Alie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Marten & Dutzend 3 Thlr.

Zoologischer Verkaufsgarten vor dem Frankfurter Thor, Ausstellung und Verkauf von Haus- und Hofthieren, Biergefögel, Papageien, ausländischer Schmuckvögel, Wild- und Parkthieren. Täglich geöffnet von Früh bis Abends.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12-4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8-12 u. Nachmittags v. 4-8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **den 3. August 1865** Vormittags 9 Uhr in dem Auctionslocale des Bezirksgerichts 59 Stück zu einem auswärtigen Creditwesen gehörige Cassinets öffentlich versteigert werden. Es wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Leipzig, am 18. Juli 1865.
Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht, Abtheilung V. Beygang.

Auction

in Auerbachs Hofe Nr. 49 und 50.

Von 9 Uhr früh und von 3 Uhr Nachmittags. Um den Rest des Waarenlagers zu räumen, sollen **sämmtliche vorhandene Artikel zu jedem Preise** versteigert werden. Auch kommen daselbst **leere Wappkasten** mit vor. **J. F. Pohle.**

Heute Auction

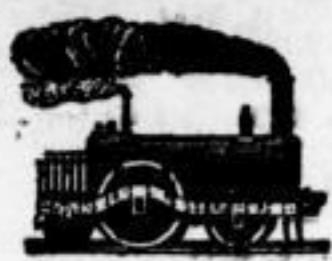
Friedrichstraße Nr. 36 parterre.

Meubles-Auction.

Heute von früh 1/2 10 Uhr an versteigere ich alte und neue **Meubles**, darunter Sophas, Tische, Großvater-, Lehn- und Nachstühle, Kleiderschreine, 1 Pult, 1 Ladentafel, 1 Wiege, ein Schlitten, 1 Federmatratze, 1 Bettstelle, 1 Maler-Staffelei, vier Bucher'sche Feuerlöschbosen, 1 Schneiderwerkstatt zc. gegen Baarzahlung im Auctionslocal Raschmarkt Nr. 3. **J. F. Pohle.**

Auction von Baumaterialien.

Im ehemaligen Windmühlenthore, später 2. Bezirkswache, versteigere ich **Mittwoch den 2. August** früh von 9 Uhr an eine Partie Langholz, Säulen, Sparren, Fenster und Läden, eichne Fenstergerüste und dergl. Schwellen zc., Haus- und andre Thüren, eine Treppe, Breter, Bruch- und Mauersteine, ca. 70 Ellen Sandsteine, 14 Zoll im □, Brennholz zc.
H. Engel, Rathsproclamator.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen **Leipzig und Dresden.**



Abfahrt von Leipzig { Sonnabend den 5. August Abends 7 1/2 Uhr,
 Sonntag " 6. " früh 5 " "
 Abfahrt von Dresden { Sonnabend den 5. August Abends 7 Uhr,
 Sonntag " 6. " früh 5 " "

nach der Bekanntmachung vom 13. Mai a. a.
 Leipzig, den 29. Juli 1865.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Harkort, Vorsitzender.
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach **Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen**

nächsten Sonntag den 6. August o.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
 Rückfahrt: Wurzen Abends 7 1/2 "

Leipzig, den 29. Juli 1865.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Harkort, Vorsitzender.
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Börsen-Halle

Grübl Nr. 16.

Telegraphische Coursberichte täglich von Berlin, Wien (2 Mal), Paris, London. — Telegraphische Marktberichte täglich von Berlin (Producten) und von Liverpool (Baumwolle). — Politische Telegramme.

130 deutsche und ausländische Zeitschriften.

Jäbrl. Abonnement: Acht Thaler (in 2 Raten); für Auswärtige fünf Thaler.
 Woch.-Abonnement: Ein Thaler zehn Neugroschen.
 Einmaliger Besuch: fünf Neugroschen.

Eröffnet mit 1. August 1865.

Ziehung der Kölner Dombau-Lotterie

unwiderruflich am 4. September d. J.

Gewinne: 100,000 preuß. Thlr. oder fl. 175,000, — Thlr. 10,000 oder fl. 17,500, — Thlr. 5000 oder fl. 8750 — und fl. 52,500 in vielen Kunstwerken lebender deutscher Künstler.

Der Verkauf der Loose ist im Königreich Sachsen gesetzlich erlaubt. Als General-Agenten dieser Lotterie empfehlen wir

Loose à 1 preuß. Thlr.

und gewähren Wiederverkäufern, resp. Abnehmern größerer Loos-Partien die annehmbarsten Vortheile. — Verlosungs-Pläne u. s. B. die Ziehungs-Listen gratis. — Näheres auf portofreie Anfragen ertheilen

Die General-Agenten

Moriz Stiebel Söhne,
 Bank-Geschäft in Frankfurt a/M.

Loose à 1 Thlr. sind in Leipzig zu haben in der

Expedition dieses Blattes.

mit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

{ Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
 Halbe à 25 " 15 "
 Viertel à 12 " 22 1/2 "
 Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

{ Ganze à 30 Thlr. 18 Rgr.
 Halbe à 15 " 9 "
 Viertel à 7 " 19 1/2 "
 Achtel à 3 " 25 1/2 "

3. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 7. August a. a., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Local-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß sich mein Friseurgeschäft und Haarhandlung von heutigem Tage an Gaisstraße Nr. 7, blauer und goldner Stern 2. Etage befindet.

Leipzig, den 1. August 1865.

Hochachtungsvoll

Heinr. Ribsam Alter.

Unterricht im Französischen u. Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12-3 Uhr.

Gründlichen Elementarunterricht wünscht eine Conservatorin zu
ertheilen. Näheres im Pussgeschäft v. Hrn. Thimig, Petersstr. 14.

Das das Geschäft des Herrn Carl Schubert, Reichsstr. 13, 2 Treppen, seinen ungehinderten Fortgang hat, wachen
hiermit bekannt

Leipzig, 1. August 1865.

August D. Grafer, als Schwager.
G. V. Skelton, als Schwiegersohn.

Das Harmonika-Geschäft

von
J. D. Wünsche

befindet sich Querstraße Nr. 1 und empfiehlt sein assortirtes
Lager vom Kleinsten bis zum Größten in Concertinen, so auch in
langen Harmonikas, auch sind die Anleitungsbücher und die neuesten
Musikbücher zu haben. Reparaturen werden schnell geliefert, auch
wird Unterricht ertheilt.

Künstliche Zähne setzt ein und vergleicht Reparaturen fer-
tigt, plombirt und reinigt Zähne

W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelapothek,
Eingang durch die Apotheke und Klosterstraße 4.

Aufpoliren und Repariren

der Weibel

wird unter Aufsicht, nur die sauberste und dauerhafteste Arbeit
zu liefern, besorgt. Adressen werden angenommen Salzgäßchen im
Rirschwegwölbe (Salzgölbe vom Naschmarkt).

Wäsche wird sauber gewaschen und gefärbt gothisch das Dgd.
10 Rischstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen
werden schnell und verschwiegen
besorgt Dall. Straße 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell
u. verschwiegen besorgt Dall. Straße 5, 2 Tr.

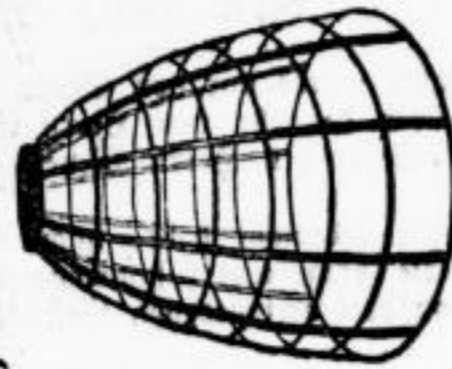
Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt Elsterstraße Nr. 29, parterre
rechts.

Farben in Del u. trocken, Lacke, Firniß,
Lein, Schellack, Spiritus, Terpentinöl u. Benzin
empfehlen in größeren und kleineren Quantitäten

O. R. Nicolai, Droguerie- u. Farbenhandlung,
Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49.

Weißwaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.



Brillen von 15 u. 20 π — 1 π ,
dem Auge genau angepaßt, vergl.
Sorgnetten u. Pince-Nez von
20 π an, sowie alle andern Gehhilfs-
mittel zu billigsten Preisen empfiehlt

O. H. Meder,
Kaufhalle im Durchgang.

Feine Kleiderstoffe in Wolle, Halbwole u. Baröge
empfehlen zu billigen Preisen
Dor. Schmidt, Karlstraße 11, 2 Tr.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage

Nr. 5 Große Windmühlenstraße Nr. 5
ein

Conditorei-Geschäft und Café

unter der Firma

G. Ferd. Lindner

eröffnet habe, wobei ich mich mit verschiedenen Sorten Gefrorenem, eingelegten Früchten, Getränken, Tafelaufsätzen,
Cremes, einer Auswahl feinsten Bonbons, Chocoladen, Desserts, Torten, Kuchen, so wie einer reichen Auswahl
feinster Tafelbäckereien und aller in diesem Fache betreffenden Aufträge unter Zusicherung solider und prompter Bedienung so wie
nach Wunsch entsprechender Ausführung bestens empfohlen halte.

Leipzig, den 1. August 1865.

Hochachtungsvoll

G. Ferd. Lindner.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich am hiesigen Tage, Völgner Straße 43 ein

Colonial- & Farbwaren-Geschäft

unter der Firma

Ottocar Schwarz

errichtet habe, welches ich unter Versicherung billigster Preisstellung bei reeller Bedienung der geneigten Berücksichtigung angelegentlichst
empfehle.

Lindenau den 1. August 1865.

Hochachtungsvoll

Ottocar Schwarz.

Rüchenofen für Bäckereien.

Unterzeichnete Eisenhandlung liefert Doppelrückenofen zur Verbrennung und Verwahrung des Coakles, welcher als Asche bei den
Kochbädern übrig bleibt. Dieselben sind sehr dauerhaft, elegant, so wie einfach von Gusseisen und Mauerwerk aufgeführt, welchen
nach Bedürfnis auch Ringfeuerungen mit Rassebrenner und Plattenwärmer und Wasserpflanzen- oder Wasserkesselfeuerungen bei-
gefügt werden können. Es wird für ausgezeichnete Leistung unter Bedingung guten Essenzuges garantiert. Die Bäckereibesitzer Herr
Joachim von hier und Herr Weg auf dem Anger bei Leipzig werden gefälliges Zeugnis dafür abgeben.

Die Eisenhandlung in Neudnitz.

O. H. Unglenk.

Local-Veränderung.

Die Weinhandlung von J. Jacob Huth

befindet sich jetzt Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Jährliche Generalversammlung
der Académie Nationale Agricole, Manufacturière & Commerciale
im Saale St. Jean des Stadthauses in Paris. Vorsitzender Herr Graf von Vignerot, General-Director Herr Aymar Brossion.

Bericht des Dr. Goutier St. Martin in Paris

über den

Fleisch-Extract-Syrup*)

von Meyer-Berck in Frankfurt a. M.

Bereits vor einem Jahre wurde mir von Seiten der Académie der ehrenvolle Auftrag, über den ihr von Herrn Carl Fay zu- gestellten Fleisch-Extract-Sirup des Herrn Meyer-Berck Bericht zu erstatten.

Wenn ich so lange Zeit gebraucht habe, mich auszusprechen, so kommt es daher, daß die Frage eine zusammengesetzte ist, denn ich hatte diesen Syrup von drei verschiedenen Gesichtspuncten aus zu untersuchen:

- 1) vom chemischen,
- 2) = nährenden und klinischen,
- 3) von dem der Haltbarkeit.

Der chemische Gesichtspunct ist hier von der größten Wichtigkeit. Von falschen theoretischen Ideen geleitet, bereitete man seit längerer Zeit Fleisch-Extracte, über welche ich mich aber wenig auslassen werde, da ich nur Schlechtes von ihnen zu sagen habe; ich beschränke mich bloß darauf, zu bemerken, daß sie des im Fleische enthaltenen Albumins vollständig entbehren, folglich des nützlichsten, nährendsten und reichhaltigsten Theils desselben. Das Albumin, welches in Wirklichkeit nichts anderes ist, als Protein in Verbindung mit einigem Schwefel und Phosphor, kommt in seiner Zusammensetzung und seinen Eigenschaften dem Fibrin ganz gleich, und reagirt wie diese, — das Albumin, sage ich, ist vorzugsweise einer der reichhaltigsten und wesentlichsten Nahrungsbestandtheile des Fleisches der Thiere. Der Syrup des Herrn Meyer-Berck enthält in runden Zahlen auf hundert Theile:

- 40 Theile Wasser,
40 = Zucker,
20 = Albumin-Creatin und Salze.

Diese hundert Theile Syrup kommen durchschnittlich 500 Theilen gutem Rindfleisch gleich, so, daß ein Eßlöffel voll dieses Syrups, im Gewichte von 20 Grammen, eben so viel assimilirenden Nahrungsstoff enthält, wie 100 Grammen Rindfleisch.

Diese 1. Untersuchung fiel vollkommen befriedigend aus, ich hätte mich aber wohl, dabei in einen Fehler zu verfallen, den man den Chemikern oft vorgeworfen hat — ich hätte mich, den Magen als eine einfache Höhle zu betrachten und danach auf die nährenden Eigenschaften des Syrups auf Grund seiner chemischen Zusammensetzung zu schließen, so vortrefflich diese auch sein mag. Herr Charles Fay hat die Güte gehabt, mir mehrere Fläschchen von dem Syrup zuzustellen. Um besser den Werth desselben beurtheilen zu können, wendete ich ihn nur da an, wo die Kranken jedes andere Nahrungsmittel zurückwiesen oder schlecht vertrugen, und ich machte immer die befriedigende Wahrnehmung, daß er von dem Magen angenommen und wohl verdaut wurde, sowie daß er die Kräfte der Kranken sehr unterstützte.

Ich will damit nicht sagen, daß der Syrup ein Medicament ist; aber dadurch, daß er den Verdauungswerkzeugen wenig Beschwerde verursacht und daß er neben der sicheren Stärkung, die er gewährt, dem Kranken zugleich Ruhe verschafft, ist er berufen, eines der mächtigsten Hülfsmittel der Medicin zu werden, da es zu häufig vorkommt, daß wir nicht allein gegen krankhafte Zustände (entité), sondern auch gegen Abzehrung und Säureverderbnis (Gacherie), welche eine Folge davon ist, zu kämpfen haben.

Wir haben nun noch die 3. Frage zu untersuchen. Läßt sich der Syrup aufbewahren? Ich habe soeben ein Fläschchen gekostet, das ich seit einem Jahre allen möglichen Temperaturen aussetzte und 14 Tage ohne Stöpsel in meinem Cabinetts stehen ließ, und ich überzeugte mich, daß der Extract keine seiner Eigenschaften verloren hatte. Dieser Syrup hat alle Prüfungen, die ich mit ihm vorgenommen habe, vortrefflich bestanden, und verdient meiner Ansicht nach drei weiße Kugeln; mit Zuversicht habe ich die Ehre, den Namen seines Erfinders dem Comité der Belohnungen der National-Academie zu empfehlen.

So geschehen Paris, den 20. Februar 1865.

Darauf wurde in der General-Versammlung vom 5. April dem Erfinder die silberne Medaille verliehen.

*) Das alleinige Haupt-Depot hiervon befindet sich bei Herrn Theodor Pätzmann in Leipzig, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Wichtiges Hausmittel.

Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,

von G. A. W. Mayer in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. O. Welso, Schützenstraße.
O. Jessnitz, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstraße.

Mozambiques und Baréges

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit in allen Farben, jaspirt, gestr. u. carrirt, vorzügliche Qualität pr. Elle einfache Breite 3—4 Ngr.,

Engl. $\frac{6}{4}$ breite, feine, glatte, einfarbige Lustres

schön fortirt pr. Elle 7—7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Chinés und Poil de chèvres,

langgestreifte und einfache kleine Dessins, gute solide Qualität pr. Elle 3—5 Ngr.,

können wir unsern geehrten Kunden ganz besonders empfehlen.

Heidenreuter & Teuscher,

Grimma'scher Steinweg, vis à vis der Post.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41, große Feuerungel.

Das Kleidermagazin von Aug. Fiebiger, Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße,
empfiehlt eine reiche Auswahl moderner Herren-Anzüge so wie Negligé- und Arbeits-Anzüge zu billigsten Preisen.

Kohlensaures, Selters- und Soda-Wasser

verkauft zu Fabrikpreisen die Herren Friedr. Bernick, Tauchaer Straße. — Ad. Böhmig, Windmühlenstr. — Bernh. Grabl, Frankfurter Straße. — Jul. Hoffmann, Peterssteinweg. — A. Vorbeck, Kanstädter Steinweg. — Jul. Kiepling, Grimm. Steinweg. — E. Rohmann, Dresdner Straße. — Moritz Schumann, Grimma'sche Straße. — Rob. Berndt in Gohlis. — Herm. Garzer in Reudnitz. **Robert Freygang, Halle'sche Straße Nr. 1.**

Billiger Meubles-Verkauf in Nußbaum und Mahagoni.
Ganze Meublements in Nußbaum zu 80 Thlr., in Mah. zu 56 Thlr.
Vollständige Garnituren, Sopha, Gausense, 2 Lehnstühle nebst 6 Polsterstühlen zu 80 Thlr. F. A. Berger's Meubles-Magazin, Petersstraße 42.

Unter billigen Bedingungen soll ein größerer Gütercomplex in Galizien verkauft werden, mit Eisenwerken, Potaschefiedereien, Brandweimbrennereien, Bierbrauereien und Ziegeleien, so wie namentlich sehr bedeutenden Waldungen, deren günstige Ausbeutung durch eine im Baue begriffene, den ganzen Gütercomplex durchschneidende Eisenbahn erhöht werden dürfte. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere bei **S. Fränkel sen.**

Ein in der Vorstadt gelegenes großes Haus- und Gartengrundstück mit herrschaftlich eingerichteten Wohnungen und einem werthvollen Bauplatz ist zu verkaufen durch

Adv. Berger,
Reichsstraße Nr. 1.

Ein Grundstück in Gohlis

in angenehmster Lage des Orts, ganz nahe der Stadt, ist zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem hübschen Wohnhaus, mehrere andere kleinere Gebäude, Hof und einen großen schönen Garten, welcher über 8000 □ Ellen enthält. Preis 7000 ₰ bei günstigen Anzahlungsbedingungen. Näheres durch

Carl Minde, Fl. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Grundstück-Verkauf. Ein 10 Minuten von Leipzig gelegenes Haus mit 5 Familienlogis nebst Garten und 1 1/2 Acker Feld ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Letzteres ist sehr gut zu Baustellen geeignet, welche auch einzeln abgegeben werden.

Zu erfragen beim Kaufmann Herrn Julius Kiepling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Ein solides Haus, eine halbe Stunde von Leipzig, mit schöner Fernsicht, Garten und Stallung ist für 7400 Thlr. zu verkaufen.
Dr. Alb. Coccius, Brühl 69.

Bauplatz-Verkauf.

Ein an der äußern Zeiger Straße neben dem Grundstück des Herrn Bremß gelegener Bauplatz ist unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichsstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Ein photographisches Atelier ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen oder zu verpachten Weststraße Nr. 49. **Oligner.**

Pianinos und Tafelformen, neue und gebrauchte, sind unter Garantie zu verkaufen Grimm. Steinw. 61 (Dienstmann-Institut Express).

Ein Salon-Pianino, welches kürzlich für 280 ₰ gekauft wurde, soll schneller Abreise halber für 200 ₰ verkauft werden Reichsstraße Nr. 9, 1. Etage vorn heraus.

Ein Flügel, 6 1/2 octavig, mit vollem kräftigen Ton, sehr gut erhalten, steht für billigen Preis zum Verkauf
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein Pianino neuester Bauart, nur einige Monate gespielt, ist Wegzugs halber zu ganz billigem Preis zu verkaufen
gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Ein prachtvolles neues Pianino, so wie ein sehr schönes Pianoforte sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstr. 4, II.

Pianino, ganz neu, beim Kauf 280 ₰ gelohnt, soll für 200 abgegeben werden. — Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Müller, Petersstraßen- und Schloßgassen-Ecke.

Reudnitz, Gemeindegasse 284.
Diverse Mahagoni-Meublements
zu billigen Preisen.

Ausverkauf. Mehrere vollständige Meublements in guter Arbeit, auch Polstermeubles und Federmatrassen dauerhaft und billig im Raumbörschen Nr. 5.

Eine große Schlaf-Ottomane, fast neu, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Brühl Nr. 53, 3 Treppen links.

Ein Kirschbaum- und ein Mahagoni-Sopha
sind zu verkaufen Petersstr. 38, 1 Tr. im Hofe.

Fortwährend zu verkaufen eine Auswahl rohe, lackirte und polirte Stühle. An Wiederverkäufer die billigsten Preise und garantirt stets für gute Arbeit

Auguste Müller, Tapeziererin, Moritzstraße 6, 2 Tr.

Ein sehr gut gehaltener einthüriger Kleiderschrank von Fichtenholz steht zu verkaufen bei Frau **Silbert, Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.**

Wegen Mangel an Raum sind zu verkaufen Sophas, Bureau, Bettstellen, gute Polsterstühle, kl. Tische Petersstr. 29, Hof 1 Tr.

Einige gut gehaltene Meubels sind Verhältnisse halber zu verkaufen Gemeindegasse Nr. 287, 1. Etage.

Roth u. blaue Federbetten, neue und gebrauchte, auch Bettfedern sind in großer Auswahl billig zu verkaufen

Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr. bei Enke.

Federbetten, Bettfedern und Daunens sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.

Eine Singersche Nähmaschine,

fast noch ungebraucht, ist billig zu verkaufen. Näheres Vormittags von 10—12, Nachmittags 2—4 Uhr Dösenstraße 10, 2 Treppen.

Ein zweirädriger Wagen, fast neu, ist billig zu verkaufen lange Straße Nr. 23.

Zu verkaufen

sind 1000 Schoß ganz trodene Madfelgen. Wo? sagt Herr **J. A. Lange, Reichsstraße Nr. 46.**

Kutschgeschirr billig u. elegant, ungarische Stielen mit langen schmalen Behängen. 2 englische Kummgeschirre, gebraucht, und ein echt englischer Reit-Sattel zum Verkauf
Petersstraße Nr. 20.

Drei neue solid gebaute Chaisen, worunter ein sehr leichtes Coupé, sollen billig abgegeben werden wegen Räumung der Remise.
Näheres Schloßgasse Nr. 10 bei Herrn **Raabe.**

Umzugs halber ist ein Kinderwagen zu verkaufen. Näheres Reuschnefeld, Bergschloßchen 2 Treppen rechts.

Ein Reitpferd,

schöner brauner Wallach, fromm, zuverlässig und gut geritten, vorzüglich zum Damenpferd, auch zum Einspannen sich eignend, ist zu verkaufen kleine Windmühlengasse in der Samberg'schen Reithahn.

Zu erkundigen beim Stallknecht **Herrmann.**

Ein reell guter brauner Wallach ohne Fehler, tüchtiger Vieher, gut gehalten, steht Schloßgasse 10 bei **Raabe**, Kohlenhändler, zum Verkauf. Desgleichen ein netter Küstwagen mit Einhängesitz dazu ganz und bequem. **D. D.**

Tattersall zu Leipzig.

Elegante Reit- und Wagenpferde, worunter sich zwei große Fische und ein Paar flotte Suder auszeichnen, auch eine Auswahl moderner Wagen stehen wieder preiswürdig zum Verkauf, wie auch täglich Reit- und Wagenpferde und Wagen zum Verkauf aus freier Hand angenommen werden.

Die Direction.

M. Röhling und W. Böger.

A V I S.

Die ergebenst Unterzeichneten übernehmen

das Local-Depot der Tabake der Kaiserl. Französ. Regie

und empfehlen dieselben den Herren Consumenten zu gefälliger Bedarfs-Entnahme.

Riquet & Co.

Vorzügliches Zerbster Bitterbier aus der herzoglichen Eisellerei in Flaschen und Gebinden empfiehlt
C. Deutschbein, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Ein Pony,

fehlerfrei und fest einspannig gefahren, steht heute im Thüringer Hof zum Verkauf.

Wegen Mangel an Raum werden 8 Stück Oleander, 2 1/2 bis 3 Ellen hoch, welche jetzt in voller Blüthe stehen, für 2 1/2 fl verkauft, aber nur, wenn alle 8 Stück zusammen genommen werden, im Johannisstift, großes Haus 1 Treppe Nr. 20.

Zu verkaufen ist ein blühender Oleander, 6 Fuß hoch, Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 104.

Flaschenbiere.

Böhmisches Märzbier 12 ganze oder 20 halbe Champagnerfl. für 1 fl . Münchener Bier (Pilsener-Bräu) 10 ganze oder 18 halbe Champagnerflaschen für 1 fl empfiehlt und liefert frei ins Haus

Louis Kraft,

Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2.

Frischen Schinken, Kalbsbraten

täglich frisch bei **G. M. Werner**, kleine Fleischergasse 28.

Zu kaufen gesucht

werden einige Häuser in der innern Stadt so wie lebhaften Vorstadt im Preise von 8-30,000 Thlr. durch **Carl Minda**, kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Kartoffel-Rohspiritus = Ankauf.

Die unterzeichnete Firma setzt vom 15. October d. J. ab ihre am hiesigen Plage neu erbaute Spiritfabrik in den Betrieb.

Sie ersucht nur zuverlässige und geeignete Persönlichkeiten sich zum directen Verkauf von Rohspiritus aus den Brennereien zu melden und bittet wegen ihrer Sicherheit bei irgend einem der hiesigen Banquiers oder anderen hiesigen achtbaren Handlungsfirmen die nöthige Erlundigung einzuziehen.

Rordhausen, den 27. Juli 1865.

Leissner & Comp.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren,

Goldsachen etc. kauft stets zu bestmöglichen Preisen
Fr. Enko, Meubleur, Brühl II im Gewölbe.

Fortwährender Einkauf von getragenen Kleidungs-

stücken, Wäsche, Betten u. s. w.

A. Hammelt, Meubleur und Tapator,
Sporengäßchen Schletterhaus.

Zu kaufen gesucht wird ein alter noch brauchbarer einthüriger Kleiderschrank. Adressen bittet man Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe links im Comptoir niederzulegen.

Getragene Kleider, Betten und Wäsche werden zu kaufen gesucht
Antonstraße Nr. 5, im Hof 1 Treppe rechts.

Ein Flaschenzug mit oder ohne Lampe, so wie ein kleiner Kanonenofen wird zu kaufen gesucht.

Näheres Universitätsstraße II im Gewölbe.

Ein großes Schwungrad wird gesucht. Adressen unter F. G. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Bitte.

Sollten geehrte Herrschaften gesonnen sein, einem armen rechtlichen Aelternpaar mit vielen Kindern abgetragene Kleidungsstücke so wie Leibwäsche für ein neugeborenes Kind billig zu verkaufen, so bittet man Adressen unter Bistis II 92. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bitte.

Ist in dem, durch seine so oft bewiesene Wohlthätigkeit weit über seine Grenzen hinaus bekannten Leipzig nicht ein edles Herz, welches einem jungen unbescholtenen Geschäftsmanne ein Darlehen von 50 fl auf 3 Mon. gegen Wechsel, Garantie und hohe Zinsen gewährt? Gef. Adressen bittet man unter E. M. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

12 Thlr. Gratification

Demjenigen, welcher einem hiesigen Bürger und Gewerbetreibenden 200 fl gegen Wechsel und Sicherheit auf ein Jahr verschafft.

Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre K. B. Nr. 26. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einem ehrenhaften pünktlichen jungen Bürger wird ein Capital von 200 fl für sein Geschäft gesucht, Zinsen à 100 6 fl . Selbstverleiher oder Herren Advocaten belieben ihre Adresse unter F. K. 200. gef. in der Expedition d. Bl. abgeben zu lassen.

Sollten nicht edle Menschenfreunde gesonnen sein, einem jungen Handwerker 10 fl gegen gute Zinsen und Sicherheit auf 3 Monats zu leihen. Abr. unter C. F. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden 7 bis 8000 fl zu 5% Zinsen auf 1. Hypothek.

Darauf bezügliche Adressen sind unter R. D. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger vermöglicher und gebildeter Mensch im Alter von 25 Jahren sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem schon mit vielem Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin von ärtlichem Charakter und gutem Gemüth. Adressen unter der Chiffre W. P. II 25. nebst Photographie sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Discretion ist zu erwarten.

Für heirathslustige Damen.

Ein hiesiger junger Kaufmann aus guter Familie, Besitzer eines rentablen sicheren Geschäftes, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten häuslichen Jungfrau oder jungen Witwe mit etwas Vermögen zu machen. — Nichtanonyme Adressen etc. beliebe man Expedition dieses Blattes unter Vertrauen und Verschwiegenheit! abzugeben.

Ein junger solider Mann

im Alter von 27 Jahren, Besitzer eines kleinen Gutes in der Nähe von Leipzig, sucht eine Lebensgefährtin in ähnlichem Alter mit wirtschaftlichem Sinn und verträglichem Charakter, welche beide Eigenschaften ihm mehr gelten, als der Besitz von barem Vermögen.

Geehrte Damen, welche auf dieses Gesuch Lust haben, werden gebeten, ihre Adressen nebst Photographie bei Herrn Otto Klemm auf der Universitätsstraße unter dem Zeichen

"Georg"

versiegelt niederzulegen und dürfen versichert sein, daß mit ihrem Vertrauen kein Mißbrauch beabsichtigt wird.

Eine Dame, Anfang 20er Jahre, mit einem Vermögen von 6000 fl , sucht auf diesem Wege einen Lebensgefährten, möglicher Weise Kaufmann oder Beamten. Gensigte Anträge mit Photographie unter der Adr. F. M. No. 5. poste restante foo.

Junge Leute von der Schule oder Handlung können in anständiger Familie sofort in Pension aufgenommen werden. Alles Nähere bei Herrn Herzog, Neumarkt 42, Hof 2 Treppen.

Ein Ziehkind wird aufs Land gesucht Johannesgasse Nr. 12 u. 13 Hof rechts 2 Treppen bei Böttge.

Einem jungen Kaufmann, vertraut mit dem Wechsel- und Fonds-Geschäft und einem Vermögen von 5 bis 8000 fl , kann eine selbstständige Existenz nachgewiesen werden. Adressen mit 1000 bezeichnet in der Exped. d. Bl. baldigst abzugeben.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 213.]

1. August 1865.

Theilnehmer = Besuch.

Ein junger Mann, welcher circa 6-800 fl disponibles Vermögen besitzt, kann sich bei einem nachweislich 40% rentirenden Geschäft betheiligen. Geschäftliche Thätigkeit: nur schreiben und Aufsicht. Adressen unter N. G. 25. durch die Exped. d. Bl.

Ein Provisions-Reisender

für Spirituosen wird für Leipzig und nächste Umgegend zu engagiren gesucht und wollen geeignete Persönlichkeiten Adressen unter Chiffre R. L. 6. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht

wird für ein größeres Engros-Geschäft sofort oder pr. 1. Septbr. ein tüchtiger Commis für Comptoir. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter Chiffre P. L. No. 20 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Einen tüchtigen Mechaniker sucht zum sofortigen Antritt
F. M. Voller, Auerbachs Hof Nr. 21.

Ein Tischler, guter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung
Lurgensteins Garten Nr. 5 d.

Conditorgehülfe

zum sofortigen Antritt wird gesucht im
Café de l'Europe.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde Arbeit Flossplatz 24,
Schimmels Gut, Wilh. Dretschneider, Tischlermeister.

Ein guter Eisendreher findet dauernde Arbeit bei
Sugo Koch, Mittelstraße.

Gesucht werden mehrere junge Leute für Cigarren- und
Wickelmacherarbeit Ulrichsstraße 21 im Hofe quervor 1 Treppe.

Einen kräftigen Burschen zur Erlernung der Steindruckerei,
am liebsten einen der schon etwas drucken kann, sucht
Duerstraße Nr. 1. J. G. Fritzsche.

Einen Lehrling sucht sofort
Sugo Koch, Maschinenfabrik, Mittelstraße 50.

Dienstmänner, mit guten Attesten versehen,

können sofort eintreten in das rothe Dienstmänner-Institut Express
in Leipzig. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Leipz. Institut Express.

Ein Diener,

gewandt und ordnungsliebend, wird für den 1. Septbr. gesucht.
Näheres beim Hausmann Poststraße Nr. 19.

Ein unverheiratheter Mann, der Gartenarbeit versteht, wird als
Hausmann gesucht.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Katha-
rinenstraße Nr. 6, 1. Etage.

Einen Knecht zu sofortigem Antritt sucht
die Guanofabrik.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Pferdebedienter bei
Schmidt im Harnisch.

Gesucht wird ein Kutscher, der Bescheid weiß,
Petersstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein Kellner zum 1. September mit besten
Zeugnissen in eine hiesige Weinhandlung.
Adressen poste restante 25. abzugeben.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner, welcher schon in
Gasthäusern war, Brühl Nr. 25.

Gesucht wird ein Kellner, dem gute Zeugnisse zur Seite
stehen, im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein junger anständiger Kellner, zu melden von
Vormittag 10 bis Nachmittag 3 Uhr blaues Roß.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter Kellner
Felsenkeller zu Plagwitz.

Gesucht werden zum 1. September zwei tüchtige Restaurations-
kellner mit guten Zeugnissen versehen und ein Kellerbursche, der
mit der Arbeit vertraut ist.

Dr. Friedemann, Thomasgäßchen 6, 1 Treppe.

Ein tüchtiger Kellner, der Bier in Rechnung nimmt und sich
der Kellerarbeit nicht scheut, findet Dienst
Stadt Wien.

Ein junger gewandter Kellner wird gesucht
Kleine Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger gewandter
Kellner Nicolaisstraße Nr. 41.

Gesucht wird ein flotter Kellner in Gasthaus so wie in einen
Bahnhof. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird ein Kellner und ein Bursche gegen guten Gehalt
bayerische Straße Nr. 1.

Gesucht wird gleich ein junger Kellner und Kellerbursche
Petersstraße Nr. 14. C. Weinert.

Ein ordentlicher Kellerbursche,
der mit dem Serviren u. Billard etwas Bescheid weiß, wird zum
15. d. Mts. gesucht. Zu melden mit Zeugnissen
Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Zwei freundliche gewandte Kellerburschen werden sofort
nach auswärts gesucht. — Das Nähere beim Schlosser Kohl in
Lehmans Garten.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellerbursche Schützen-
straße Nr. 16, Herrn Fürst's Haus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellerbursche
Stadt Mailand.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch als
Kellerbursche. Näheres Schützenstraße Nr. 3 parterre.

Ein kräftiger Kellerbursche im Alter von 17-20 Jahren findet
Engagement, Weinhandlung von Herrmann Löwe, Auerbachs Hof.

Einen Hausburschen sucht sofort
Reil am Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird in einer Restauration u. Productengeschäft ein
ehrlischer und fleißiger Bursche Zeitzer Straße Nr. 30.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch
Händels Bade-Anstalt.

Ein Bursche von 16-18 Jahren, der Baden versteht und Haus-
dienste übernimmt, kann sich melden Karolinenstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche
hohe Straße Nr. 32, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche im Alter von 15-16 Jahren
Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Ein Laufbursche wird gesucht zum Zeitungstragen
Mühlgasse Nr. 9 parterre rechts.

Einige gewandte Laufburschen finden Plätze und wollen sich mel-
den Vormittags von 10-12 Mittelstraße Nr. 28.

Einen Laufburschen suchen Stich & Brunner.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehener
junger Mensch als Laufbursche gesucht
Albertstraße Nr. 25 parterre.

Ein Laufbursche im Alter von 15-17 Jahren wird sogleich
gesucht Münzgasse Nr. 12, 2. Treppen links.

Ein kräftiger Laufbursche wird zum 1. August gesucht
Ulrichsstraße Nr. 70.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Wochenlohn
Poststraße Nr. 1 b, 4. Etage.

Regeljunge von 14 bis 16 Jahren wird sofort gesucht bei
C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum baldigsten Antritt eine Demoiselle, welche in
Puß geübt ist, Katharinenstraße Nr. 29, 2. Etage links.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung Ritterstraße 20, I.

Geübte Doublenäherinnen werden verlangt
Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 56.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Ein fleißiges junges Mädchen wird zu leichter Handarbeit in
Wochenlohn gesucht Hospitalstraße Nr. 9. Bösenberg.

Für ein feines Modewaarengeschäft auf hiesigem
Platz wird sofort eine tüchtige Verkäuferin gesucht.

Adressen beliebe man unter G. M. poste restante Leipzig
niederzulegen.

Gesucht wird ein Mädchen in eine Trinkhalle. Näheres in
Anger Nr. 31 im Hofe 1 Treppe.

Als Repräsentantin der Hausfrau resp. zur Ver-
tugung des Hauswesens wird eine anständige gebildete
Dame zu engagieren gesucht.

Ferner können Wirthschafterinnen, so wie Laden-
demoiselles annehmbares Placement erhalten.

Näheres durch J. C. Koch, Berlin, Königsstraße 48.

Gesucht

wird sofort zur Führung einer kleinen Wirthschaft eine brave ältere
allein stehende Frau oder Mädchen, dieselbe muß sich aber, da der
Suchende den ganzen Tag auf Arbeit ist, der Besorgung zweier
Kinder mit unterwerfen. Näheres wird ertheilt

Kranstädter Steinweg Nr. 19 im Hofe rechts 1 Tr.

Gesucht wird sofort ein tüchtiges zuverlässiges nicht zu junges
Mädchen, welches der Wirthschaft, sowie als Ladenmädchen fungieren
kann. Bloss solchen, welche gute Atteste vorzeigen können, würde
der Vorzug gegeben und wollen sich melden Zeiger Straße 13,
Seitengebäude 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. September ein fleißiges, ehrliches Mäd-
chen, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit
gern mit übernimmt.

Nur solche, die gute Atteste aufzuweisen haben, mögen sich
melden in den Vormittagsstunden Rudolphstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit
große Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen.

Zum baldigen Antritt

wird eine mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd gesucht
und wollen sich nur solche melden bei Herrn E. Graff, Reichs-
straße Nr. 48.

Gesucht

wird für eine Familie in Glauchau ein ordentliches und fleißiges
Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches
mit guten Attesten versehen ist.

Näheres Hainstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Ein ordnungsliebendes reinliches Mädchen findet sofort Dienst
Sternwartenstraße 23 parterre.

Gesucht wird 1. oder 15. August in der Nähe von Leipzig
ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Querstraße Nr. 24 beim Gärtner.

Gesucht wird zum 15. August ein an Ordnung und Rein-
lichkeit gewöhntes Mädchen Thomaskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit
mit guten Attesten. Zu melden Gerberstr. 23, 3. Et. bei Schulz.

Eine perfecte Köchin wird zum 1. September gesucht,
welche auch etwas Hausarbeit übernimmt.

Mit guten Attesten versehen wollen sich melden Schützenstraße
Nr. 21, 2 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit mit Buch wird
gesucht Braustraße Nr. 4 b, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 15. August ein fleißiges ordent-
liches Mädchen. Hausmann Schaffner im Schloß.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine in ihrem Fache
tüchtige Restaurationsköchin.

Mit guten Ausweisen versehen wollen sich melden Mittags von
12 Uhr an im Odeon hier.

Gesucht wird zum 15. August ein fleißiges, accurates Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn.

Mit Buch zu melden Brühl 62, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordnungsliebendes Mädchen für Kin-
der und leichte Arbeit Neukirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort eine ordentliche Köchin bei gutem Gehalt
Hainstraße Nr. 24.

Gesuch.

Eine tüchtige perfecte Gasthausköchin findet sofort gut
salarirte Stelle. Näheres Petersstraße Nr. 20.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. September eine Junge-
magd, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat und nähen, waschen,
platten und serviren kann. — Nur solche können sich melden
Kochplatz Nr. 14, 2 Treppen für Dienstag von 9—11 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in gefesteten
Jahren, welches einer mittleren Wirthschaft vorstehen kann und
die Erziehung zweier Kinder versteht. Zu erfragen Reichstraße 29
im Wärgengeschäft W. Lurck.

Gesucht wird wegen Krankheit sofort ein mit guten Attesten
versehenes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit (nicht Küche).
Zeiger Straße Nr. 46 part.

Gesucht wird pr. 15. August ein Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch
Kleine Fleischergasse Nr. 28 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 16—17 Jahren
zur häusl. Arbeit, gleich oder später, Tauhaer Str. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein fleißiges Mädchen, welches
bereits in Restaurationen diente, im Café de l'Europe an d. Pleiße 4.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Stuben-
arbeit und zur Beaufsichtigung 2 nicht zu kleiner
Kinder Grimma'sche Straße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein Küchenmädchen, das
schon in Restauration gewesen ist. W. Friedemann, Thomag. 6.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird für häusliche Arbeit und
Kinder per 15. August zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden
Elsterstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zum 1. September wird eine zuverlässige perfecte Köchin ge-
sucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse vorzeigen können,
mögen sich melden Marienstraße 18 parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet sofort
Dienst Eisenbahnstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den Nachmittag
Kleine Burggasse 1, 1 Tr. gegenüber dem Bezirksgericht.

Gesucht. Eine zuverlässige Frau zur Aufwartung. Zu er-
fragen Morgens 11—3 Uhr K. Fleischergasse 18, 2. Etage.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin. Zu melden
Mänzgasse Nr. 20, 4. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen
Tag blaue Straße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein reinliches und zuverlässiges Mädchen zur
Aufwartung. Zu erfragen bei Herrn Friedrich Landmann,
Kranstädter Steinweg Nr. 5.

Gesucht wird sofort eine gesunde Amme. Zu melden
Hospitalstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

Ein junger Mann,

welcher in einem hiesigen Material-, Tabak- und Cigarrengeschäft
gelernt hat, auch mit Comptoirarbeiten ziemlich vertraut ist, sucht,
gestützt auf die besten Empfehlungen, anderweit Stellung.

Geehrte Herren Prinzipale werden gebeten, ihre werthen Adressen
unter Chiffre A. Z. H. 4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher seine Lehrzeit nächste Michaelis
beendet, sucht auf einem Comptoir eine Stelle als Volontair.

Gefällige Offerten werden unter M. G. H. 25. durch die Ex-
pedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, geübter Expedient, im
Listwesen, Lotterie- und Agenturgeschäft, sowie der einfachen
Buchführung bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bal-
dige Stellung in obigen Branchen.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre R. D. 126. poste
restante Brandis abzugeben.

Ein junger unbemittelter Mensch, welcher eine gute Handschrift
schreibt, sucht eine Stelle als Schreiber. Zu erfragen
Johannisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Ein arbeitsamer Klempnergeselle sucht Arbeit. Adressen
unter E. P. 75 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher 4 Jahr in einer
Wäschehandlung war und im Zuschneiden bewandert ist, sucht
ähnliche oder sonstige Stellung. Adressen bittet man Gewand-
gäßchen Nr. 5, 4. Etage links abzugeben.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher längere Zeit in
hiesigen Geschäften conditionirte, im Rechnen und Schreiben nicht
unerfahren und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine
Stelle als Markthelfer in einem hiesigen Geschäft. Adressen bittet
man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre S. A. Nr. II. niederzulegen.

Ein gebildeter ansehnlicher Mann, 38 Jahre alt, welcher Soldat war, ziemlich rechnen und schreiben kann, mit jeder Art Menschen umzugehen weiß, überhaupt gewandt im Umgange ist, zu allen Arbeiten und Unternehmungen sich versteht, sucht Stellung als Aufseher, Agent oder dergl. Adressen beliebe man unter G. J. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein sehr gut rentirendes Geschäft, wozu höchstens 600 fl erforderlich, kann nachgewiesen werden.

Ein gewandter Mann in 30er Jahren, welcher seine Lebenszeit als Kellner, Diener in Wein und Destillation, als Markthelfer, so wie auch in Conditoreiwaaren gearbeitet hat, sucht, da ihm gute Empfehlungen zur Seite stehen, in jedem beliebigen Fach anderweitig Stellung. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter N. P. 5.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Kutscher oder Reitknecht. Adressen unter R. H. 33 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ganz zuverlässiger, mit guten Attesten versehener Markthelfer sucht eine Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 36 beim Hausmann.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Gef. Adressen bittet man sub F. W. H. 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Posten als Markthelfer, der in kaufmännischen Verpackungen und dergleichen bewandert, auch als Hausmann so wie als Maschinenheizer sich eignet. Näheres hierüber zu erfragen beim Hausmann Reinhardt, Centralstraße Nr. 2.

Ein junger verheiratheter Mann, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Zu erfragen Magazingasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junger Mann mit sehr guten Zeugnissen, der Caution stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Hausmann, Markthelfer, Aufseher oder dergl. und wolle man geehrte Adressen bei Herrn Pfeiler, Peterssteinweg Nr. 56 niederlegen.

Ein tüchtiger Kutscher und Diener sowie ein kräftiger Mann ins Geschäft suchen Stelle und sind gut empfohlen durch F. Möbius, Weststraße Nr. 66.

Ein im Serviren geübter Diener sucht als solcher oder, da er auch sicherer Fahrer ist, als Kutscher zum 15. August anderweitige Stellung. Näheres Plagwitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein junger gewandter Kellner, welcher schon in mehreren Hotels servirt hat und die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle hier. Gefällige Adressen wolle man posto restante A. B. 18 niederlegen.

Gesuch. Wäsche zu waschen aufs Land für Familien wird angenommen Halle'sches Gäßchen Nr. 14. Zu erfragen im Gemölbe bei Madam Burkhart.

Eine Frau vom Lande sucht Familien-Wäsche zu waschen, sehr sauber. Adressen niederzulegen Burgstr. 7, 4 Tr. bei Frau Weiß.

Eine ordentliche Frau (Wittwe) sucht Wäsche zum Waschen und Bleichen aufs Land. Näheres neue Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Eine junge Frau sucht noch Oberhemden und feine Wäsche zu waschen, welche sehr gut behandelt und geplättet wird. Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause Neumarkt Nr. 29 im Hofe 2 Treppen.

Eine geübte Nägenmacherin sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adressen bittet man abzugeben in Auerbachs Hof Nr. 18 bei Madame Bühr, Posamentier.

Ein Mädchen, welches schneidert und weisnäht, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Zu erfragen Kaufhalle, Hausstand Nr. 1.

Ein junges anständiges Mädchen von auferhalb sucht eine Stelle als Verkäuferin oder zur Führung einer kleinen Wirtschaft. Auskunft ertheilt Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Ein anständiges solides Mädchen sucht Stellung, entweder in ein Bäder- oder Spirituosen-Geschäft als Verkäuferin. Auch würde dieselbe ans Büffet gehen.

Werthe Adressen bittet man unter D. P. 58 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie von auswärts sucht Stelle in einem Verkaufsgeschäft, sei es Bäder, Destillation oder dergleichen. Zu erfragen Brühl Nr. 75, goldne Gule im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen wünscht sich hier als Verkäuferin in einem Geschäftslocal oder zur Aufsicht der Kinder bei anständigen Leuten zu vermiethen, ist auch im Nähen nicht unerfahren. Zu erfragen in Prager's Bierthunnel.

Stelle-Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches die feine Küche erlernt, so wie mit der feinen Wäsche, Plätten, Nähen, Schneidern und sonstigen weibl. Arbeiten vertut ist, sich gegenwärtig noch in Condition befindet, sucht baldigst eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder einem Haushalt selbstständig vorzustehen. Werthe Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. unter R. R. gefälligst abgeben.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneidern bewandert ist, sucht zum 1. Septbr. ein Unterkommen als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter L. K. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine junge gebildete Frau aus guter Familie sucht eingetretener Verhältnisse halber unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin, Erzieherin der Kinder oder Stütze der Hausfrau in einem achtbaren Hause.

Geehrte Herrschaften werden höflichst gebeten, ihre Adressen unter L. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer gebildeten Dame (Wittwe) eine Stellung, welche ihr gestattet einer kleinen Wirtschaft selbstständig vorzustehen. Sie steht weniger auf Gehalt als auf ein angenehmes Verhältniß.

Gefällige Adressen bittet man franco unter F. X. H. 60 Wiesenstraße Nr. 23 parterre niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, Mecklenburgerin, sucht sofort einen Dienst am dortigen Platz als Jungfer, Näherin oder Hausmädchen, unter Franco-Offerten bei Maler Raabe in Grimma.

Ein bescheidenes, ordentliches Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht zum 15. August Dienst für ein Kind oder zu leichter häuslicher Arbeit. Goldhahngäßchen 1, 2. Et. rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht zum sofortigen Antritt oder zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres am Obstand der Quer- und Poststraßen- Ecke.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Aug. einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann Kloss.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit Neumarkt 40, Hof 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst f. häusl. Arbeit. Näh. ist zu erf. Georgenhalle, Brühl 42, 3 Tr. r.

Eine ehrliche Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird Aufwartung auf halben Tag oder Stunden. Näheres Gerichtsweg Nr. 6, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bei ordentlichen Leuten Aufwartung Reichstraße Nr. 50 im Wäzengeschäft.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. In der Kirchstraße Nr. 4 im Kohlengeschäft.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29 im Hofe 2 Treppen.

Eine junge ordentliche Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag, womöglich Krankenaufwartung. Reudnitz, Leipz. G. 69, 2 Tr. r.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 4 im Putzgeschäft.

Gesucht wird für die Frühstunden von einem Mädchen eine Aufwartung. Adressen Brühl 47 Seilergeschäft.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 43 parterre.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort Unterkommen. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Tr. F. Müller.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mann ein Logis in der innern Stadt im Preise von 80—120 fl . Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter O. B. 62. niederzulegen.

Von pünctlich zahlenden Leuten wird ein kleines Familienlogis gesucht, wo möglich in der Stadt, zu Michaelis zu beziehen.

Adressen bittet man Petersstraße im Hirsch, Destillation bei Herrn Bauer niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten.Adr. abzugeben Königsplatz 9 parterre rechts.

Ein kleines Logis wird von jungen pünctlich zahlenden Leuten sofort gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Fleischerplatz 3, Hof links parterre.

Zwei Herren suchen eine Stube in der innern oder Dresdner Vorstadt, meßfrei und Hansschlüssel, im Preise von 40—46 Thlr. Adressen Buchbinderei von Frigische, Querstr. 82 im Hofe rechts.

Von zwei Studierenden wird für den 15. October eine gut heizbare Stube mit Kammer und Hausschlüssel gesucht. NB. Nicht über zwei Treppen. Adressen bittet man unter „Hausschlüssel“ in der Restauration von Winter, Hainstraße, abzugeben.

Gesucht wird für ein junges, in einem hiesigen Geschäft thätiges Mädchen eine Wohnung in anständiger Familie. Adressen gef. abzugeben Markt, alte Waage, im Ausschnittgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht 15. August eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen bittet man beim Hausmann in Lehmanns Garten abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. August eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeublirt. Adressen bittet man unter Z. 51 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein pünktlich zahlendes Mädchen sucht ein separates meublirtes Stübchen. Adr. bittet man in der Buchh. von D. Klemm niederzul.

Gesucht wird für ein pünktlich zahlendes Mädchen ein Stübchen mit Bett. Adressen sind niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe bei Madame Kellner.

Zu vermieten sind tafelförmige Instrumente deutscher und englischer Mechanik Querstraße Nr. 1. J. D. Wünsch.

Zu vermieten ist ein Keller. Markt Nr. 8 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist als Musterlager für die Hauptmessen ein großes Zimmer mit 2 Fenstern und Cabinet für 30 Thlr. Näheres Petersstraße Nr. 37, II.

Ein schönes helles u. sehr geräumiges Conterrain, für Restaurationslocalitäten wie zur Anlage jedes industriellen Etablissements geeignet, ist Umstände halber jetzt oder später zu vermieten. Näheres Mittelstraße 28.

Eine Parterrelocalität, für Buchhändler passend, ist zu Michaelis für 200 Thlr. zu vermieten. Auch kann ein trockener Lagerraum für 50 Thlr. dazu abgegeben werden Königsstraße Nr. 2 b. Näheres beim Bestzer.

Besonderer Umstände halber ist eine geräumige elegant u. comfortable eingerichtete erste Etage an der Promenade vom 1. October d. J. ab für den jährlichen Zins von 750 fl zu vermieten durch Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten ein Parterrelogis von 2 geräumigen Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör und Garten lange Straße Nr. 23 am Marienplatz. Ed. Leydam.

Zwei freundl. Wohnungen, fertig gemalt, mit Wasserleitung u. c. sind zu vermieten Elisenstraße Nr. 7. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind zum 1. October 2 kleine Familienlogis à 50 fl Moritzstraße Nr. 12 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis mit angenehmer Aussicht. Dasselbe, in der 2. Etage eines in der Nähe des Bezirksgerichts gelegenen, nett eingerichteten und von anständigen Leuten bewohnten Hauses befindlich, ist für den Preis von 155 Thlr. zu vermieten und den 1. October d. J. zu beziehen. Näheres zu erfahren große Windmühlenstraße Nr. 25 parterre rechts.

Zu vermieten sind einige Logis in 1. und 2. Etage à 3 und 4 Stuben u., Preis 90, 100, 125 und 170 fl Zeiger Straße Nr. 34, 1. Etage rechts.

Zu vermieten in der Hospitalstr. 12 die 3. Et., bestehend in 4 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör. Näh. Hospitalstr. 18, 1 Tr. r.

Zu vermieten ist eine 2. Etage mit schöner Aussicht in Gärten, Preis 130 fl . Näheres Windmühlenstr. 30 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Michaelis Wiesenstraße Nr. 17 ein Familienlogis in 2. Etage für den Preis von 120 Thlr. jährlich. Das Nähere beim Hauswirth daselbst.

Zu vermieten per Michaelis d. J. die Hälfte der 2. Etage bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör sowie ein Dachlogis Weststraße Nr. 45. Näheres parterre rechts daselbst.

Zu vermieten ist eine 1. Etage à 170 fl , eine 2. Etage, für 150 fl und eine dergleichen für 110 fl , eine 4. Etage für 80 fl , eine für 68 und eine für 58 fl in der Vorstadt. Das Nähere durch Notar Seiner. Wagner, Halleische Str. 14, 3 Tr.

Zu vermieten ist für Michaelis ein kleines Logis an Leute ohne Kinder, welche den Hausmannsposten mit übernehmen wollen. Näheres Peterssteinweg 5 im Hofe.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Elsterstraße eine freundliche erste Etage, enthaltend 5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere Elsterstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist pr. 1. October ein Logis in der innern Vorstadt für 125 fl jährlichen Miethzins. Näheres in der Expedition des Dr. jur. C. Kori, Petersstraße Nr. 37.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör ist in der Dresdner Vorstadt für 100 fl zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 37 beim Hausmann.

Zu vermieten eine große erste Etage nahe an der Promenade für 300 fl durch Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Zu vermieten ist Michaelis ein Familienlogis, 3 Stuben und Zubehör, Preis 90 fl , Kohlenstraße Nr. 9. U. G. Jill.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen eine schöne 2. Etage, bestehend aus vier Stuben, 4 Kammern u. Grenzgasse 5 a part. nahe am Dresdner Thor.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in Reudnitz ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 74 fl , eins dgl. 2 Treppen hoch 70 fl , desgl. ein Parterrelogis mit Gewölbe, 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 100 fl , ein dgl. Mansard-Logis, 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit sehr freundlicher Aussicht 90 fl . Näheres in Reudnitz, Leipziger Gasse 63 durch C. S. Wähler.

Umzugs halber ist ein hübsches Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör von Michaelis an, auch nach Wunsch früher, zu vermieten.

Näheres Neuschönefeld im Bergschlößchen 2 Treppen rechts.

Plagwitz. Ein Familienlogis mit Garten ist an anständige Leute zu vermieten bei G. Traue, Bschoversche Straße 37 D.

Vermietung. Frankfurter Straße Nr. 62, 3 Tr. vorn heraus ist eine meublirte Stube mit Schlafstube fürs Jahr zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren, sep. Eingang u. Hausschlüssel, Reudnitzer Straße 5, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit sehr schöner Aussicht, Haus- und Saalschlüssel, es kann sofort von 1 oder 2 Herren bezogen werden, Weststraße 44, 2. Etage links.

Zu verm. ist eine freundl. Stube mit Kammer, separ. Eingang u. Hausschl. an 1 oder 2 Herren Flogplatz 19, vorn h. part. rechts.

Zu vermieten sind sofort zwei gut meublirte Zimmer Ritterstraße Nr. 19, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind sogleich 2 Stuben, eine mit Alkoven ausmeublirt und meßfrei, Reichstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube 1 Treppe an zwei Herren Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 135, separater Eingang.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube an Herren separat, Saal- und Hausschlüssel, Gerichtsweg Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 neu eingerichtete fein meublirte Zimmer an 1 oder 2 Herren, sofort, Färberstraße Nr. 9, hohes Parterre vorn heraus nahe der Frankfurter Straße.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles Kreuzstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube, separater Eingang, Hausschlüssel, Georgenstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube an einen Herrn mit Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage links.

Zu vermieten ein heizbares Stübchen zum 1. oder 15. Aug. Plagwitzer Straße Nr. 3, Hinterhaus 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für einen oder zwei Herren große Windmühlenstraße 15, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche fein meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel und separatem Eingang Zeiger Straße Nr. 34, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Zu vermieten und gleich zu beziehen eine freundliche Stube mit schöner Aussicht an einen oder zwei Herren mit Hausschlüssel Flogplatz Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit Hausschlüssel Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe links.

Zu
ein sch
Schlaf
zu eru
Schwei
Zu
Stube
Zu
cabinet
Zu
nebst
oder 1
Zu
mer m
Zu
an ein
Nab
Schlaf
zu ver
Nen
an ein
Ein
einen
Rosen
schön
oder 1
Wind
Nr.
gut m
an ein
Zu
2 Her
So
und
vermie
Ein
Herre
Ein
fenstr
vermie
Ein
1. S
Wind
S
15. P
schl
Ein
fort
Ein
sofort
Ein
meßfr
hält
halle

Zu vermietthen ist für eine noble beehrte Dame oder Herrn ein sehr freundlich und schön gelegenes gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer (parterre), wo sie eine gute Aufwartung und Pflege zu erwarten haben. — Zu erfragen Reudnitz, Heinrichstraße Schweizerhaus parterre.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen ist eine schön meubl. Stube an einen oder zwei Herren mit Saal- und Hausschlüssel Schützenstraße Nr. 4, 1. Etage rechts.

Zu vermietthen ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Moritzstraße 13, 1. Etage links.

Zu vermietthen ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren, vom 15. August oder 1. September zu beziehen Reudnitzer Straße 12, 2. Et. links.

Zu vermietthen ist sofort oder später 1 fr. Stube und Kammer mit 2 Betten u. Blumengasse Nr. 7 parterre links.

Zu vermietthen ist eine gut meubl. Stube nebst Schlafzimmer an einen anständigen Herrn Sternwartenstraße Nr. 12 b, 3. Et.

Garçon = Logis.

Nabe am Markt ist ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet, meßfrei, separater Eingang, auch Hausschlüssel, zu vermietthen Katharinenstraße 27, III.

Neumarkt 9 ist in der 3. Etage eine meßfreie Stube mit Kammer an einen ledigen Herrn zu vermietthen und sogleich zu beziehen.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet ist zu vermietthen an einen Herrn Fürberstraße Nr. 6, 3 Treppen, Aussicht nach dem Rosenthal.

Eine Garçon-Wohnung,

schön gelegen und gut meublirt, ist für 60 fl jährlich per 15. Aug. oder 1. September zu vermietthen durch Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Nr. 30 Mittelstraße, 1 Treppe, nabe am Kugelbäum, ist ein gut meublirtes Zimmer, separater Eingang, Preis pr. Monat 3 fl , an einen Herrn zu vermietthen.

Eine sehr freundl. Stube mit Kofen ist zum 15. an 1 oder 2 Herren zu vermietthen Weststraße Nr. 44, 3. Etage rechts.

Sophienstraße Nr. 40, 3. Et. links, sind 2 Zimmer als Wohn- und Schlafstube mit oder ohne Meubel an 1 oder 2 Herren zu vermietthen. Näheres daselbst.

Einige Stuben und Kammern mit oder ohne Meubles sind an Herren zu vermietthen Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Garçon-Logis, 1/2 Etage.

Eine Stube nebst Schlafstube unmeublirt, desgl. eine große vierfenstrige, fein meublirt, schöne Aussicht, sind zum 1. September zu vermietthen Dorotheenstraße Nr. 6, Mittelgebäude.

Eine meublirte Stube nebst Kofen ist vom 15. d. M. oder 1. Septbr. ab an einen oder zwei Herren zu vermietthen kleine Windmühlenstraße Nr. 6 a, 3 Treppen vorn heraus.

Garçon-Logis, gut meublirt mit schönster Fernsicht, ist zum 15. August oder später billig zu vermietthen mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße Nr. 45, 2. Etage.

Eine schöne Stube mit oder ohne Meubel, mit Schlüssel ist sofort zu vermietthen Promenadenstraße Nr. 13 hinten parterre.

Eine helle und freundliche Stube, unmeublirt, mit Kofen ist sofort zu vermietthen Eisenbahnstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist an einen oder 2 Herren zu vermietthen, meßfrei. Das Nähere bei Herrn Restaur. Fischer, Neumarkt 29.

Eine meublirte Stube ohne Bett für einen Herrn, mit Hausschlüssel, gleich zu beziehen, Georgenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Sofort zu vermietthen ist eine freundliche meublirte Stube vorn heraus Brühl Nr. 3, Weinwandhalle 4 Treppen links.

Eine große schöne Stube ist vom 1. Sept. an 1 oder 2 Herren zu vermietthen kl. Windmühlengasse Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermietthen ist eine Schlafstube Neutrichhof Nr. 7, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstube ist an einen Herrn zu vermietthen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 29 im Gewölbe.

Offen sind 3 Schlafstellen für Herren in einer separaten Stube Weststraße 69, hinter der katholischen Kirche, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Erdmannstraße 7 im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstube für einen soliden Herrn, mit Kofen, Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube, Eingang separat und Hausschlüssel, Ritterstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstube an einen soliden Herrn Wasserwerk Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube große Fleischerstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Peterssteinweg Nr. 13, im Hofe quervor 3 Treppen rechts bei Albrecht.

Gesucht wird eine Theilnehmerin zu einer Stube, auch sind Schlafstellen offen für Herren Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Bekanntmachung.

Der Aufzug der Fischer-Innung

findet den 3. d. M. statt und der Kampf auf dem Wasser auf der Insel Buen Retiro.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag den 1. August Concert und
grosses Wasser-Feuerwerk

mit

Illumination des Pavillons.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 fl .

Das Musikchor von M. Wenek.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich unter andern warmen und kalten Speisen Gänsebraten, Schöpfquarré mit gefüllten Zwiebeln und große Krebse. Alsdann Kaffee und Kuchen, Lagerbier ff. und Weißbier, wozu ergebenst einladet **J. C. Rudolph.**

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute: **Eulenspiegel**, oder: **Schabernack über Schabernack**. Posse mit Gesang in 3 Acten von Nestroy.

Die II. Comp. IV. Bat. L. C.-G.

hält ihr Schießen am Mittwoch den 2. August im Gasthof zum Helm in **Entzsch**. Abmarsch 1/21 Uhr von der Landfleischerei in Dienstkleidung, weißen Hosen und Mütze. Mitglieder anderer Compagnien, Veteranen, Gäste sind willkommen. Billets sind zu haben beim Zugführer Herrn **Hordorf**, Hainstraße Nr. 5. Nach dem Schießen wird **à la carte** gespeist. Für den Hauptmann Leonhardt: **F. Hordorf**, Zugführer.

Garten des Schützenhauses.

Heute Concert durch Streichmusik

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner** (Orchester 25 Personen).

Mit Eintritt der Dunkelheit

Feierliche Beleuchtung mit den neuesten Illuminations-Effecten à la Gremorne in London,
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Zur Aufführung kommt: **Fdur-Sinfonie** von Beethoven. **Ouverture** zu Calderons „**Dame Kobold**“ von Reinecke u. s. w.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Restaurations - Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir am hiesigen Plage unter der Firma:

Restauration der Actien-Bierbrauerei zu Medingen

Neufkirchhof Nr. 41 (früher Zerbster Viertel) einen Ausschank sowohl unserer lichten wie dunkeln Lagerbiere, was dem geehrten Leipziger Publicum hiermit ergebenst anzeigen.

Actien-Bierbrauerei zu Medingen, am 26. Juli 1865.

Die Verwaltung.

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir noch hinzuzufügen, daß sämtliche Localitäten vollständig neu und elegant eingerichtet sind und ich es mir angelegen sein lassen werde, durch gute Bedienung mir das Wohlwollen der mich beehrenden Gäste zu erwerben.
Hochachtungsvoll

der Restaurateur.**Kleiner Kuchengarten**

empfehlte heute große Krebse so wie noch andere warme und kalte Speisen. Bier auf Eis gut.

Heute in Stötterig Kuchen, warme Speisen. Schulze.

Well's Restaurationsgarten, Marienstraße Nr. 9. Allerlei u. s. w. empfehle für heute Abend. Wein beliebtes Weißbier ff. Für Gesellschaften empfehle ich meine freundlichen Localitäten. Meine Regelbahn kann einen Abend an eine Gesellschaft abgegeben werden, so wie zu jeder Tageszeit geschoben werden kann.

Garten der Bierhalle, Eingang Windmühlenstraße Nr. 14/15. Für heute Abend lade ich zu Allerlei ergebenst ein. NB. Bier auf Eis. **F. Bötcher.**

Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen bei **C. Nahn** im großen Blumenberg.

Allerlei mit Zunge oder jungem Subn empfiehlt heute **C. Harling, Hainstr. 14.**

Heute Allerlei Altenburger Bierniederlage Kupfergäßchen Nr. 10.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, außerdem empfehle ich echt Zerbster Bitter- und Schönauer Lagerbier als ganz außergewöhnlich frisch und gut. **F. Weisauer, Brühl 10.**

Drei Mohren.

Heute Karpfen polnisch oder blau, Fricandeaux mit Bomböschchen, gepickte Hähnchen und große Krebse, ff. Bernesgrüner und Lagerbier; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

NB. Morgen Speckkuchen.



Deutscher
„Bier-Tunnel“
Stadt Wien.

Sanz vorzüglich echt Böhmisches, Culmbacher extra ff. empfiehlt täglich zur gefälligen Beachtung **Möblus.**
Mittagstisch-Abonnement.

Verloren.

Das in Nachbarschaft bekannte Frauenzimmer im schwarzeidenen Mantel und grünem Kleide, welches am Sonntag Nachmittag 1/2 2 Uhr das schwarze Umschlagetuch mit lillaer Kante an der Johannisikirche aufhob, wird gebeten selbiges gegen Belohnung abzugeben an den Markthelfer Meißner bei **F. A. Brodhaus.**

Verloren

wurde am Sonntag Abend vom Schützenhaus über die Salomonstraße nach der kurzen Gasse oder von da über den Ländchenweg, Johannisplatz bis zur Nürnberger Straße eine **rothe Korallo in Knopfform mit goldener Fassung.**

Der ehrliche Finder wird um Rückgabe gegen angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes gebeten.

Verloren ist ein Hundehalsband mit Steuernummer. Abzugeben hohe Straße Nr. 16 parterre.

Verloren wurde am Sonntag Abend im Schützenhause eine **goldne Broche.** Man bittet selbige gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 21, 4 Tr. bei Madame **Wühlhahn.**

Verloren wurde in der Sternwartenstraße ein goldner **Dherring.** Gegen Belohnung abzugeben Nürnberger Straße 1, 4. Et.

Verloren wurde in der Promenade vom Theater bis zum Schloß eine kleine runde **Granatbroche** ohne Nadel. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Verloren vor. Dienstag früh von der Königsstraße bis zu der katholischen Kirche ein kleines **Padet,** enthaltend ein Näh-Stui, ein Vatist-Laschentuch u. a. S. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 22.

Verloren von Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 30 bis zu Herrn Dr. Schmidt, Sophienstraße, ein Stein aus einem Arm-band (Brustbild). Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Bodenmeister **Steinhäuser,** Eisenbahnstraße Nr. 30, II.

Verloren wurden Sonntag den 30. Juli früh bei Donorand ein paar silberne Strichhütchen nebst Schieber mit dem Namen **Louise.**

Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen links.

Verloren wurde am Sonnabend Abend Dresd. Str. n. Neudnitz Albrechts Stenographiebuch. Bitte abzug. im Café **Doederlein.**

Ein goldenes Medaillon mit Photographie ging Sonntag den 23. Juli von Eutritsch nach Gohlis verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben **Eutritsch Nr. 11.**

Ein Arbeitstäschchen nebst Inhalt ist am Sonntag Abend vom Dresdner Bahnhof bis zur großen Windmühlenstraße von einem Mädchen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung große Windmühlenstraße 33 im Hofe hinten quervor 1 Treppe abzugeben.

Am 31. Juli wurde auf dem Wege von dem NicolaiKirchhofe bis an die Post von einem Diensthofen eine graumollene Weste verloren. Man bittet den Finder um Abgabe derselben an den Hausmann des Herrn **R. F. Köhler,** Poststraße Nr. 2.

Eine Pferdebede verloren von der Sidonienstraße bis in die Zeiger Straße den 31. Juli von **D. Heine Nr. 1.** Abzugeben im Lagerhofe des Herrn **Dr. Heine,** Weststraße.

Eine Rutschrad-Stoßschraube ist in der Hainstraße verloren worden. Gegen Insertionsgebühren in **Hellriegel's** Putzgeschäft, Hainstraße, abzugeben.

Liegen geblieben ist am Sonnabend auf dem Markte ein dunkelgrünes Ledertäschchen mit Inhalt. Abzuholen beim Obsthändler **Schneider,** Hainstraße Nr. 25.

Liegen gelassen am 30. d. M. auf dem Bahnhofs mit dem Zug aus Wahren ein kleines rothes Geldtäschchen mit Geld und Notizen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Felixstraße Nr. 2** in der Buchhandlung.

Abhanden gekommen ist ein kleiner brauner Hund mit Steuerzeichen Nr. 80. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben **Neudnitz, Seitengasse Nr. 105, 2 Treppen.**

Entlaufen ist ein kleiner schwarzer Hund zwischen Leutisch und Ehrenberg ohne Maulkorb mit Steuernummer 2201. Zurückbringer erhält eine Belohnung **Kanstädter Steinweg 10, Hof 2 Tr.**

Am Sonntag Nachmittag ist ein großer **Canarienvogel** entflohen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Schletterstraße 13, 1. Et.**

Sonntag Nachmittag ist ein **Canarienvogel** entflohen, hellgelb, etwas grau, sehr zahm. Dem Wiederbringer wird eine recht gute Belohnung zugesichert **Schuhmachergäßchen Nr. 5, 4 Treppen.**

Allgemeine Arbeiterversammlung im Saale des Colosseum

heute Dienstag den 1. August Abends 8 1/2 Uhr.

Tagesordnung: Beschlussfassung über eine Erklärung an die preussischen Abgeordneten betreffs des Kölner Festes.
Die Unterzeichneten, als mit der Einberufung dieser Versammlung beauftragtes Comité, erlauben sich hierzu die Arbeiter Leipzigs und der Umgebung einzuladen und bitten der Wichtigkeit der Sache wegen um zahlreiche Theilnahme.

Frösche. Seinke. Bebel. Müller. Rückert.
Dörfel. Werner. Frauendorf. Steinert.

Gesang-Verein ehreuv. verabschiedeter Militairs.

Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist heute unbedingt nothwendig und erwünscht. D. V.

Xenia.

Heute Übung. Um einen regelmäßigen und pünktlichen Besuch der Übungen, vor dem Stiftungsfeste, ersucht

Der Vorstand.

English Club (C. U.) To-night at the „Waldschlösschen“ Gohlis. J. P.

Gewinnliste

von der ersten sächsisch-thüringischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, am 27. Juli in Merseburg gezogen, mit Angabe der gewonnenen Gegenstände, kann eingesehen werden im Hotel zum grünen Baum in Leipzig.

(Eingesandt.)

Den echt meliorirten weissen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarthaltische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurf, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildbildende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, in 1/4 Flaschen zu 6 \mathcal{R} , 1/2 Fl. zu 11 \mathcal{R} und 1/1 Fl. zu 20 \mathcal{R} .

Ein neuer Palm und ein deutscher Marschall Berthier. — Protestantische Gemeinde in Südamerika. — Ein bewegtes Leben.

— Mäßigkeitsvereine in Russland. — Ein Prinz als Raubmörder. — Neueste Nachrichten aus Dresden und Leipzig.

Siehe heutiger Telegraph.

Monatlich 7 1/2 \mathcal{R} .

Blühende Redactions-Ignoranz.

Nr. 212 S. 1693: Die Herren H. A. Talmei aus Vindobona und Ludwig Trost aus Monacaen sind an der hiesigen philosophischen Facultät zu Doctoren der Philosophie ernannt worden.

Da hat einmal ein plumper deutscher Michel einen Blick in lateinische Diplome geworfen, die er nicht zu lesen versteht und sich gründlich blamirt. Vindobona heisst nämlich auf deutsch Wien und Monachium desgleichen München, Vindobonensis ist also ein Wiener, Monacensis ein Münchener.

Jeder Arbeiter ist seines Lohnes zur richtigen Zeit werth.

Herr Dir. Rarichs würde den Wünschen vieler entsprechen, wenn er Mittwoch Abend „100000 Thaler“ zur Aufführung brächte.

Es war doch schön zum Schwatterschmaus bei Louis. Aber immer grau. Ein stiller Beobachter.

Frln. Ida St..g. Leider war es mir nicht möglich zu kommen. Ein Brief durch pp. Gelegenheit wird Ihnen das Weitere berichten. Georg.

Brüder. 3! U — M — Pein — Gesicht — L. R. L. S — B L — Sel. — Klugh. — doch „längst“ — vl Ed. „schw. gltt“ — entscheiden Gott.

Dem Fr. Emilie Schr. in Reudn. zum heutigen Wiegenfeste, daß das ganze Eckhaus zittert. L. S. J. F.

Ein dreifach donnerndes Hoch der Madam B..... zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Petersstraße zittert. W. R. und C.

Zimmergesellen-Fortbildungs-Verein.

Mittwoch den 2. August im Vereinslocal.

D. B.

Gesellschaft Laute.

Heute Dienstag Clubtag.

Der Vorstand.

V. E. F.

Compagniebefehl: Abends 8 Uhr Controlversammlung.

Antonette Speith,
Gustav Werth,
Verlobte.

Barmen.

Delde bei Bielefeld.

Als Vermählte empfehlen sich

Adolph Glaser,
Betty Glaser,
geb. Friedländer.

Gestern früh wurden wir durch die Geburt eines muntern Jungen erfreut.

E. Finkelstein und Frau.

Heute früh wurde meine Frau von einem tüchtigen Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 31. Juli 1865.

C. Reichert.

Gestern Abend 6 Uhr entschlief zu einem bessern Sein nach langen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, S. P. Gerds. Um stille Theilnahme bitten Lindenau, Travemünde und Leipzig den 31. Juli 1865.

die trauernden Hinterlassenen.

Zurückgelehrt vom Grabe unsres guten Mannes, Vaters, Groß- und Schwiegervaters Carl Friedrich Böhme, sagen wir allen seinen Herren Vorgesetzten, Collegen, Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsren innigsten Dank. Insbesondere aber auch danken wir dem Herrn Prof. Dr. Friede für die herzlichen Worte des Trostes, welche er am Grabe sprach, da es des Entschlafenen letzter Wunsch war, daß er es sein sollte, der ihm die letzten Worte in die Gruft des ewigen Friedens nachrufen möchte.

Leipzig, am 30. Juli 1865.

Die trauernde Witwe und Söhne nebst den Familien Böhme's und Selle.

Innigen, herzlichen Dank Allen, die uns durch Beweise liebevoller Theilnahme in unserm Schmerze zu trösten suchten.

Leipzig, den 31. Juli 1865.

Ferdinand Schneider und Frau.

Für die große Theilnahme, welche uns von Seiten der sehr achtbaren Familie Haupt sowohl während der Krankheit, als auch nach dem Tode unsrer lieben Tochter Ida Raumann aus Pöhnitz zu Theil geworden, unsern herzlichen Dank. Gott möge diese edle Familie vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Leipzig, den 31. Juli 1865.

Die tiefbetrübteten Aeltern.

Für die mir so vielseitig gewordenen wohlthuenenden Beweise inniger Theilnahme beim Dahinscheiden meines theuren Sohnes sage ich hierdurch Allen den tiefgefühltesten Dank.

Emilie verw. Bürgermeister Schluckwerder.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode unsrer geliebten Bertha sagen innigsten Dank

J. D. Vitale und Angehörige.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Milchreis mit Zucker u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

Angemeldete Fremde.

Arnheim, Kfm. a. Dessau, weißer Schwan.
Abtlung, Ober-Steuercontrol. n. Fr. a. Königsberg, Bräufeler Hof.
Nischer, Kfm. a. Prag, goldner Elefant.
Anger, Rentant n. Frau a. Berlin, St. Berlin.
Auerbach, Frau a. Hamburg, Stadt Frankfurt.

Bruder, Dr., Gen.-Sup. a. Rochlitz.
Böhme, Mühlendef. n. Fam. a. Rügeln, und
Bayer, Dr. med. n. Tochter a. Dresden, Stadt Dresden.
Böck, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Böschmann, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.

Bing, Fabrikbes. n. Frau a. Kopenhagen, Hotel de Russie.
Barth, Kfm. a. Lauf, grüner Baum.
v. Brindza, Stobef. a. Lemberg, S. de Baviere.
Bergt, Kfm. a. Frankfurt a/D., Stadt London.
Begrich, Pastor a. Barleben, Stadt Nürnberg.

Brand, Goldschm. a. Kahl, und
Boschheimer Kfm. a. Frankfurt a/M., Restaur.
von des Thüringer Bahnhof.

Goppach, Kfm. a. Chemnitz.
Hortcher, Ballettänzer a. Riga, und
v. Jagdorf, Part. a. Warschau, Hotel de Prusse.

Richter, Def. a. Frankleben, grüner Baum.
Kuf, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.
Reisenberger, Kfm. a. Schwarzbach, St. Wien.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 31. Juli. Berg.-Markt. E.-B.-Act. 138; Berl.-Anhalt-
198 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 212 1/2; Berlin-Stettiner 129;

London 110.10; L.L. Münzduc. 5.22 1/2. Börsen-Notirungen
v. 29. Juli. Metall. 5% 69.30; do. 4 1/2 % -; Bankact. 791.-;

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 31. Juli Ab. 6 U. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. - Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.